

Odervorland

Nº 1

Ausgabe Juni 2015
17. Jahrgang

Kurier

Beilage: Amtsblatt für das Amt
Odervorland

www.amt-odervorland.de

Nº 260 ausgegeben zu Briesen/Mark
Juni 2015 / 22. Jahrgang



Foto: R. Kramarczyk

Sicher mit dem Fahrrad durch den Straßenverkehr

Im Rahmen des Sachkundeunterrichts bereiteten sich die Schüler der Klasse 4 mit Hilfe eines Übungsbuches auf die Radfahrprüfung vor. Hierzu bekam jeder Schüler ein persönliches Passwort, mit dem er oder sie sich im Online-Portal auf die theoretische Prüfung vorbereiten konnte. Am 04.05.15 folgte die schriftliche Prüfung, die alle bestanden. Die Geschicklichkeitsprüfung stand am 07.05.15 an, viele hatten sich hierauf schon zu Hause vorbereitet. Die 5. Klasse baute den Parcours des ADAC auf. Unter anderem musste eine große Acht oder Slalom gefahren werden. Der Schulterblick wurde geübt und das rechtzeitige Handzeichengeben vor dem Abbiegen. Diese Geschicklichkeitsübung hat so manchem Nerven gekostet. Die praktische Prüfung fand am 08.05.2015 im Straßenverkehr statt! Die zu befahrende Strecke



durch Briesen sind alle im Sachkundeunterricht abgelaufen. Jedes Kind trug zur Sicherheit eine nummerierte Warnweste. Frau Genschmar und Herr Graß kontrollierten die Fahrräder auf Verkehrssicherheit. Fahrräder ohne Mängel bekamen ein Prägezeichen geklebt. Es gab für jeden eine Probe-Runde zum Üben. An jeder Kreuzung stand ein Erwachsener, der in der 1. Runde noch Tipps geben konnte, um Fehler zu vermeiden. In der 2. Runde wurde es ernst, das Verhalten jedes Einzelnen wurde genau beobachtet und bewertet. Als Frau Genschmar alle Beobachtungsbögen ausgewertet hatte, waren alle erleichtert: Es haben alle bestanden! Die vier besten Kinder dürfen noch am regionalen Wettbewerb der 4. Klassen in Fürstenwalde teilnehmen.

Wir bedanken uns herzlich bei dem Briesener Revierpolizisten, Herrn Klaus-Dieter Graß und Frau Sandra Genschmar von der Abteilung Prävention. Besonders gefreut haben wir uns über Eltern, die uns als Helfer so nett unterstützt haben, auch Ihnen gilt unser herzlicher Dank.

Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.

Grundschule „Martin-Andersen-Nexö“

Informationen der „M.- A.- Nexö“ - Grundschule Briesen

Hinter dem Heizhaus steht ein Schrottcontainer, in den Anwohner zu gunsten des Fördervereins Schrott spenden können!

- 01.06.15 Unicef-Spenden-Lauf
- 02.06.15 Zentrale Orientierungsarbeiten Mathematik Kl. 4
- 02.06.15 13:45 - 14:30 Uhr
gemeinsames Projekt „Vorschule“ in der Turnhalle
- 04.06.15 Zentrale Orientierungsarbeiten Deutsch Kl. 2
- 09.06.15 13:45 - 14:30 Uhr
gemeinsames Projekt „Vorschule“ in der Försterei
- 10.06.15 Zentrale Orientierungsarbeiten Deutsch Kl. 4
- 10.06.15 18:00 Uhr
Elternversammlung der Schulanfänger in der Aula
- 16.06.15 13:45 - 14:30 Uhr
gemeinsames Projekt „Vorschule“ in der Försterei
- 22.06.15 unterrichtsfreier Tag

• Kita Kinderrabatz

Arbeitseinsatz in der Kita „Kinderrabatz“

Am Samstag, dem 18. April haben einige fleißige Eltern mit ihren Kindern und den Erziehern das Außengelände verschönert. Die



Sträucher wurden von Laub befreit, neue Pflanzen eingepflanzt und der Schuppen aufgeräumt. In allen 3 Sandkästen wurde der Spielsand ausgetauscht. Nach der getanen Arbeit gab es auch eine kleine Stärkung.

Das Team der Kita „Kinderrabatz“ möchte sich ganz herzlich bei den Eltern und den Kindern bedanken, die so tatkräftig mitgeholfen haben.

Das Team der Kita „Kinderrabatz“



Die Bibliothek informiert....

Liebe Leser,

nun endlich ist es soweit.

Die neuen Räume der Bibliothek erstrahlen im leuchtenden Sonnengelb.

Wir haben nun zwei getrennte Räume, wo Einjeder individuell seinen Bedürfnissen nachgehen kann.

So kann man sich nun endlich zum Lesen zurück ziehen und auch als erwachsener Besucher seine Lektüre entspannt in ruhiger Atmosphäre aussuchen. Auch auf einer kleinen hübschen

Terrasse ist das Lesen mit einem Käffchen möglich. Besuchen Sie uns und überzeugen sich selbst.

Muttis und Vatis, welche am Dienstagnachmittag den Spielplatz aufsuchen, sind herzlich von 16 bis 18 Uhr auf eine Schnupperstunde mit ihren Kleinen eingeladen.

Eine große Lese- und Kuschelecke lädt zum Spielen und Relaxen ein.

Vielen Dank auch für die vielen Buch- und Sachspenden. Unsere Kinder erfreuen sich immer wieder daran.

Barbies und kleine Autos sind hier gern gesehen.

Unsere Öffnungszeiten sind Dienstag von 7-10 und 16-18 Uhr sowie Donnerstag von 7-12 Uhr.

Gern können Sie die Bibliothek auch außerhalb der Öffnungszeiten von Montag bis Donnerstag nutzen.

Bitte beachten Sie dann die Termine für Veranstaltungen der Schule und Kindergärten im Internet auf der Seite Amt Odervorland, Bibliothek.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Frühlingszeit und freue mich auf Ihren Besuch!

Dagmar Eisermann

Fensterbänke
Innentreppen
Außentreppen

SIEBKE

BETON- UND NATURSTEINWERK GmbH & Co.KG



- *Marmortreppen*
- *Außentreppen*
- *Fensterbänke*
- *Waschtischplatten*
- *Küchenarbeitsplatten*

Bahnhofstraße 1 · 15295 Brieskow-Finkenheerd
Tel. (03 36 09) 2 44 · Fax: (03 36 09) 3 65 62
Internet: www.siebke.de · e-Mail: E-Mail@Siebke.de

Lehrertreffen im Juni 2015

Am Donnerstag, dem 11. Juni 2015, 15:00 Uhr, im Strandidyll Berkenbrück findet wie in jedem Jahr anlässlich des Lehrertages das Treffen der ehemaligen Lehrer der "Martin-Andersen-Nexö" Schule Briesen (Mark) statt.

i.A. M. Scholz

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner

Jugendweihe

bedanke ich mich recht herzlich bei meinen Eltern, Großeltern, Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn. Besonderer Dank dem Team der Gaststätte „Am Anger“, in Pillgram.

Eric Klemke

Pillgram, 9. Mai 2015



Logopädische Praxis
Behandlung von Sprachstörungen
Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen
Josephin Freund
staatl. anerkannte Logopädin
Markt 11
15299 Müllrose
Tel. 033606 787696
Mobil: 0173 2016791
josephinfreund@googlemail.com



Für die zahlreichen Glückwünsche anlässlich meiner

Jugendweihe

möchte ich mich bei meinen Eltern, meiner ganzen Familie, allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn auf das HERZLICHSTE bedanken.

Ein besonderer Dank gilt dem Akkordeonorchester Oder-Spree unter der Leitung von Frau Phielier für die gelungene Überraschung, der FW Jacobsdorf, den Kameraden der JFW, unserem Mietkoch N. Burmeister für das leckere Essen sowie unseren Mädels Daniela und Isabell für den tollen Service. Es war ein sehr aufregender Tag, der mir noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Herzlichen Dank!

Tim-Niklas Teus

Steinmetz
orenz Inh. Erhard Lorenz

Steinmetzhütte
Sascha Lorenz - van den Brandt

15517 Fürstenwalde • August-Bebel-Str. 118b • Tel./Fax: (03361) 5 01 90

Grabdenkmäler - Zubehör - Nachbeschriftungen

Unsere Öffnungs- zeiten	▶	Mo - Mi, Fr	08.00 - 16.00 Uhr	Oder nach telefonischer Vereinbarung
		Do	08.00 - 18.00 Uhr	
		Sa	09.00 - 12.00 Uhr	

Wir beraten Sie gerne ausführlich beim Kauf von Grabdenkmälern und Zubehör

www.steinmetzlorenz.de • www.steinmetzhuette.de • mail: steinmetzhuette@aol.com



Treppen- renovierung vom Profi

MIT BELEUCHTUNG
für Ihre Sicherheit

20
Jahre
GARANTIE



Hammer
www.hammer-heimtex.de

JETZT
25%
SPAREN

- Kostenloses Aufmaß durch unsere Fachleute
- Verlegen durch unsere Treppenrenovierungsexperten
- Hochwertige Materialien

15890 Eisenhüttenstadt ®
Nordpassage 1 • Tel. 03364/800911
Mo-Fr: 9.00 - 20.00 Uhr • Sa: 9.00 - 18.00 Uhr

15234 Frankfurt/Oder ®
Messering 9 • Tel. 0335/410377
Mo-Fr: 9.00 - 20.00 Uhr • Sa: 9.00 - 18.00 Uhr

© Niederlassung der HAMMER Fachmärkte für Heim-Ausstattung GmbH & Co. KG Ost, Delfstraße 1, 32457 Porta Westfalica

Exkursion in die Waldschule Müllrose

Die Waldschule Am Rogge-Busch in Müllrose ist für Grundschüler des Umlandes immer eine Reise wert. Im Rahmen des Sachunterrichts wird Grundschülern vermittelt, den Wald mit allen Sinnen zu entdecken, zu erfahren und zu begreifen.

Am 21.4. machten 32 wissensdurstige Schüler der Klassen 1 a und 1 b der Grundschule Martin-Andersen-Nexö aus Briesen einen Ausflug in die schöne Stadt im Schlaubetal. Die Schüler konnten mit ihren Klassenlehrerinnen Frau Martin und Frau Woiczikowski und zwei begleitenden Eltern viel Wissenswertes erfahren. Spannend war das Erraten von Tiergeräuschen und aufregend das Durchqueren des Igelpfades. Nach dem Basteln konnten die Kinder ihre selbstgemachten Naturmaterialien mit nach Hause nehmen. Gut gestärkt traten die Kinder nach dem Grillen mit dem großen Reisebus die Heimreise an.

Die Eltern der Klasse 1b
Grundschule „Martin-Andersen-Nexö“



Das Jüdische Museum war on tour – und zu Gast bei uns

Am 26.03.2015 war das „Jüdische Museum on tour“ bei uns an der Oberschule Briesen. Frau Moser vom evangelischen Kirchenkreis hatte die Idee und unsere Klassenleiterin Frau Fröhlich organisierte den Besuch.

Die 9. Klasse half in den frühen Morgenstunden den Mitarbeitern des Museums Jan Beckmann & Samuel Chidem beim Auspacken der Würfelausstellung, die aus fünf roten Würfeln mit eingelassenen Vitrinen besteht. In diesen konnten wir ausgewählte Objekte sehen und erhielten damit einen Einblick in jüdische Geschichte, Religion und Lebenswelt.

Zunächst fanden wir uns zu einer Gesprächsrunde zusammen und sprachen über das Judentum. Anschließend konnten wir uns wissbegierig auf die Würfel „stürzen“. In den eingelassenen Glasvitrinen befanden sich viele Sachen, die typisch sind für die jüdische Religion, wie z.B. ein Davidstern oder eine Menora, Fotos und Kopien von Dokumenten oder die israelische Flagge. Auch zum Anfassen standen einige Exponate bereit, zum Beispiel eine kleine Thora, eine Kippa (jüdische Kopfbedeckung) und sogar Nelken und Zimt.

Abschließend erzählte uns Jan, wie die Verfolgung der Juden unter den Nationalsozialisten begann. „Am 1. April 1933 begann mit einem landesweiten Boykott von Geschäften, Arztpraxen und Anwaltskanzleien, die von Juden betrieben wurden, die organisierte Judenverfolgung im nationalsozialistischen Deutschland. Der sogenannte Aprilboykott wurde von der Parteileitung der NSDAP (Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei) angeordnet und organisiert und war vielfach mit einer Beschädigung und Plünderung der betroffenen Geschäfte und Gewalt gegen ihre Betreiber verbunden. Diesem heute vielfach als »Aprilboykott« bezeichneten historischen Ereignis folgten bis 1945 zahlreiche und weitaus drastischere Maßnahmen und Gesetze zur systematischen Zerstörung der Lebensgrundlage der jüdischen Bevölkerung im nationalsozialistischen Deutschland, die schließlich in der Vertreibung und der Ermordung von etwa sechs Millionen Juden in ganz Europa einen traurigen Höhepunkt fanden.“

Link: http://www.jmberlin.de/ksl/glossar/a/a_DE.php
Im Laufe des Vormittags schauten sich auch die 7. und 8. Klasse die Ausstellung an.

Dieser Tag war für uns sehr erlebnisreich und hat uns viele Einblicke in die jüdische Kultur beschert. Für uns Neuntklässler war der Besuch der Ausstellung auch ein Baustein unseres Projektes „Zeitensprünge“, in dem wir bis zum Herbst die Lebensgeschichte des jüdischen Briesener Arztes Dr. Adolf Franck erforschen werden. Wir sprechen für die ganze 9. Klasse ein großes Dankeschön aus.



Herzlich Willkommen
zum
Krümeltreffen
in der Kita
„Abenteuerland“
Pillgram



jeden ersten Dienstag im Monat
von 9.30 - 10.30 Uhr
im Obergeschoss der
Kinderkrippe
Voranmeldung erwünscht!
Tel.: 033608 213



Wir bedanken uns bei allen Schülern der 6. Klassen, die die Projekte vorbereitet, organisiert und geleitet haben. Dank auch an die Lehrer, welche uns dabei unterstützten.

Frank, Jason, Maurice und Amelie aus der Klasse 6a
Grundschule "Martin-Andersen-Nexö" Briesen

Auf der Jagd nach Büchern zum Welttag des Buches

Mit langer Vorbereitung wollten wir, die Schüler der 6. Klassen den anderen Kindern am 23.04.2015 einen unvergesslichen „Tag des Buches“ bereiten.

So boten wir den Schülern der 1. bis 5. Klasse verschiedene Projekte an.

Einige Schüler betreuten die Kinder der Klassen 1 bis 3 in 4 Stunden mit spannenden Themen, wie z.B.: „Die fünf Freunde“ oder „Ratatoille“.

Die Schüler der 4. und 5. Klasse durften sich je zwei Projekte aussuchen, die sie an diesem Tag besuchen und mitgestalten wollten.

Zur Auswahl standen:

„Gregs Tagebuch 5“ mit Louis, Hort-Nico und Tom aus der 6b

„Gregs Tagebuch 6“ mit Kim, Jessica und Alina aus der 6a

„Gregs Tagebuch 9“ mit Lea, Gina, Jessica und Andreas aus der 6b

„Die 1000 besten Fußballer“ mit Frank, Jason und Iven aus der 6a

„Die drei ???- Panik im Park“ mit Philipp, Jan-Eric und Michael aus der 6b

„Die Lyrikwerkstatt“ mit Ole und Erik aus der 6a sowie

„Charlie und die Schokoladenfabrik“ mit Charlotte und Amelie aus der Klasse 6a

Die Schüler der Klassen 4 und 5 konnten bei diesen Projekten viel erleben, haben den Ausschnitten und Gedichten, welche ihnen vorgelesen wurden, gespannt gelauscht. Anschließend wurden auch kleine Quizfragen gestellt oder eigene Comicfiguren erfunden.



• Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Die beantragten Reisepässe bis zum 12.05.2015 liegen zur Abholung bereit.

• Briesen (Mark)

Information

Das Büro des Gemeinde- und Vereinshauses in Briesen (Mark) bleibt vom 22. Juni bis 13. Juli 2015 während der Urlaubszeit geschlossen.

Verleih und Nutzungen sind in dieser Zeit leider nicht möglich. Ausnahmen bestehen ausschließlich für abgeschlossene Verträge.

Die Sprechzeiten der Revierpolizei sind von dieser Schließzeit nicht betroffen.

• Gedicht

Liebesgedicht im Juni

Du bist die Heimat

Du bist die Sonne, wenn ich früh erwache;
du bist die Lust zu meinem ersten Schritt.
Du bist der Grund, weshalb ich herzlich lache;
du bist das Echo, denn du lachst dann mit.

Ich war nicht immer heiter und verwegen.
Ich scheute manches Mal den neuen Tag
wenn andre sich so überlegen gaben,
dass ich sie heute nicht mehr ansehen mag.

DU bist mein Halt, wenn ich vorübergehend schwanke;
DU bist die Heimat, die ich wieder fand.
Es ist mein DA-SEIN, das ich dir verdanke;
ein Glück - das ich zuvor so nicht gekannt.

Helga Glöckner-Neubert

Aus dem 100-jährigem Kalender

Juni: 1. endlich wieder ein schöner Tag. 2. – 3. wiederum starker Regen. 4. – 6. rau, aber klar. 7. schön und warm. 8. unbeständig. 9. – 14. morgens recht kühl, tags wird es wärmer. 15. Tag und Nacht Regen. 16. – 20. morgens recht kalt, aber der Regen hört auf. 21. – 22. endlich wieder schöne warme Tage. 23. – 24. wiederum steter Regen. 25. sehr kalt. 26. – 30. Regen, Regen-



• Buchtipp

Lesen ist für den Geist, was Gymnastik für den Körper ist

Dieser Ausspruch stammt von dem englischen Diplomat, Gelehrten und Essayisten Joseph Addison (1672–1719) und ein deutsches Sprichwort sagt „Je mehr man liest, je mehr lernt man“. Bücher aus den verschiedensten Gebieten finden Sie in der Jacobsdorfer Bücherstube. Neben Sach- und Fachbüchern, Kinderbüchern, Kochbüchern, Ratgebern für Haus und Garten, Gesundheit und alle möglichen Lebenslagen bieten wir Ihnen ein großes Spektrum an Unterhaltungsliteratur, Krimis und Lyrik von bekannten und unbekannteren Autoren, historische Romane, Klassiker der Weltliteratur wie auch viele Bücher von Autoren der ehemaligen DDR und BRD als auch aus dem seit 25 Jahren vereinten Deutschland. Gedichte von Helmut Preißler und Eva Strittmatter sind zu finden, Romane von Günter Grass ebenso wie von Hermann Kant, die Bücher von Heinz Knobloch und Ephraim Kishon, Humor aus dem Eulenspiegelverlag, die Bestsellerautorinnen Charlotte Link und Barbara Noack, Science Fiction von Stanislaw Lem, Thriller und Horror von Dean Koontz und Stephen King und viele andere. Sie können unter ca. 3000 Büchern das richtige für sich finden. Gerne besorgen wir Ihnen auch das Buch, das Sie vielleicht schon lange suchen und auch hier in der Bücherstube momentan nicht vorhanden ist. Sie können die Bücher für wenig Geld erwerben oder einfach tauschen gegen gut erhaltene Exemplare aus Ihrem Bücherschrank, die Sie nicht behalten wollen. „Vor allem sollst du lesen und gute Bücher zu Rate ziehen“, hat schon der römische Satiriker und Dichter Horaz (65–8 v. Chr.) gesagt.

Jacobsdorfer Bücherstube, Hauptstraße 28, Tel. 03 36 08 / 32 84. Geöffnet dienstags von 15 bis 21 Uhr oder nach Vereinbarung.

Gabriele Lehmann

• Berkenbrück

Am Sonntag, 14. Juni 2015 findet um 15 Uhr im Kulturbahnhof Berkenbrück ein Literaturnachmittag mit Sonja Daemen zum Thema Schnapsschüsse zwischen Oder und Spree statt.

Sonja Daemen liest neue Geschichten mit regionalem Bezug, Essays sowie heitere Kurzprosa, Glossen und satirische Gedichte. Wir laden Sie ab 11 Uhr zu einer Bilderausstellung der Malerin Silvia Kuhn in unsere Räume herzlich ein.

In unseren neu gestalteten Räumen werden Sie sich wohl fühlen.

• OT Biegen

Am 25.07.2015 veranstalten wir unser diesjähriges Dorffest. Beginn wird um 14:00 Uhr auf dem Festplatz am Gemeindehaus sein. Es gibt einige Überraschungen am Nachmittag für Jung und Alt. Am Abend kann bei der Musik von DJ Achim kräftig das Tanzbein geschwungen werden und es besucht uns ein Überraschungsgast.

Der Ortsbeirat



• OT Pillgram

Einladung in die HofgalerieM Pillgram

Zur Ausstellungseröffnung am 27. Juni 2015 mit dem Titel „Knackiges Obst und mehr“, Antje Nehls aus Petersdorf stellt ab 15.00 Uhr ihre Arbeiten aus.

Die Ausstellung ist auch am 28. Juni, am 04. und 05. Juli 2015 geöffnet. Außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung 033608 49018 oder per E-Mail HofgalerieM@gmx.de

Wie immer gibt es Kaffee und Kuchen. Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns auf Sie.



• Jacobsdorf

Einladung zum Ausflug der Vorruehändler und Senioren der Gemeinde Jacobsdorf

Die Ortsvorsteher und der ehrenamtliche Bürgermeister laden alle Vorruehändler und Senioren recht herzlich zum Tagesausflug mit dem Bus am Freitag, dem 17. Juli 2015 in den Spreewald nach Straupitz ein.

Programm:

- Führung in der Mühle Straupitz - Mahlmühle, Ölmühle und Sägemühle mit Verkostung Leinöl
- Mittagessen in Straupitz Restaurant „Zur Bytna“
- Kahnfahrt mit Erläuterungen
- Kaffeegedeck und Führung im Museum „Alter Speicher“
- Führung in der Schinkel-Kirche Straupitz

Die Abholung erfolgt in den einzelnen Ortsteilen an den angegebenen Bushaltestellen:

Petersdorf: 08:30 Uhr - Vorwerk
 Petersdorf: 08:35 Uhr - Briesener Straße, ehemal. Gaststätte
 Sieversdorf: 08:40 Uhr - Dorfmitte, an der ehemal. Feuerwehr
 Jacobsdorf: 08:50 Uhr - Dorfstraße
 Jacobsdorf: 08:55 Uhr - Hauptstraße, gegenüber Verkaufsstelle
 Pillgram: 09:00 Uhr - Schulstraße, an der Kita

Preis pro Person 30,00 €.

Anmeldungen und Bezahlung ab sofort bis zum 30. Juni 2015 für

Jacobsdorf: Brigitte Schulz, Hauptstr. 8, Telefon 3192
 Petersdorf: Thomas Kahl, Neue Str. 7, Telefon 49910
 Pillgram: Heidrun Strugala, Kirchstr. 3, Telefon 3262
 Sieversdorf: Ulrich Schröder, Alte Briesener Str. 18,
 Telefon 17 99 87 oder Handy 0178/3765369

Im Namen aller Ortsvorsteher
 Ihr ehrenamtl. Bürgermeister Dr. D. Gasche

S. Scholz

• OT Petersdorf

**Ausstellung in der Landgalerie
 Mark Brandenburg**

Am 09. Mai 2015 wurde in Petersdorf eine neue Ausstellung mit dem Titel „Fantasien aus Holz und Metall“ eröffnet. Wolfgang Schüller und Karl Witzleben stellen gemeinsam aus. Beide sind seit sehr vielen Jahren bekannt und befreundet. Sie zeigen Skulpturen und Tiervariationen aus Holz und Metall. Aus den gegensätzlichen Materialien wurden dreidimensionale Schauobjekte geschaffen. Bis zum 07. Juni 2015 kann diese Ausstellung, die über das gesamte Galeriegelände verteilt ist, besucht werden.

Öffnungszeiten jeweils samstags, sonntags und an den Feiertagen von 11 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung über Telefon 033608 49089 oder per E- Mail HofgalerieM@gmx.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen, Geschenke und Geldzuwendungen anlässlich meiner

Jugendweih

möchte ich mich bei meiner Familie, allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten ganz herzlich bedanken.

Isabell Madleine Frisch

Alt-Madlitz, im Mai 2015

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke

anlässlich meiner *Jugendweih*

möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich bedanken.

Sandy-Michelle Mylke
 Berkenbrück, 02. Mai 2015

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke

anlässlich meiner *Jugendweih*

möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich bedanken.

Tobias Koch
 Briesen, 2. Mai 2015

• Berkenbrück

Einladung zum diesjährigen Strandfest am 03. und 04.07.2015 in Berkenbrück

Hiermit laden wir alle Leser recht herzlich ein, mit uns auf unserer Festwiese an der Spree zu feiern. (laut Historie das 49. Mal)

Am Freitag, dem 03.07.2015, beginnt das Fest um 20:00 Uhr mit einer „Disco“ für alle, die noch jung geblieben sind. Die zwei bekannten Diskotheker „Tank & Basti“ werden für heiße Rhythmen sorgen, die alle Anwesende in Stimmung bringen werden. Auch der Auftritt der Sängerin „Jeannine Hartmann“ wird dazu beitragen, den Abend musikalisch auszufüllen. Eintritt 5,00 €

Am Samstag, dem 04.07.2015, werden die „Spreetaler Blasmusikanten“ auf dem Festplatz den Auftakt geben. Es werden acht Blasmusiker und eine Sängerin von 12:00 bis 15:00 Uhr ihr Können unter Beweis stellen. Die Moderation und Beschallung erfolgt durch Herrn Michael Grasse.

Zum Showprogramm begrüßen wir ab 15:00 Uhr folgende Sängerinnen im Wechsel bis ca. 18:00 Uhr:

- Judith Burmeister (DSDS- Finale, ca. 45 min.)
 - Birgit Hartgens (VOC- Finalistin, ca. 45 min.)
 - Jeannine Hartmann (Sängerin)
 - „Dance Company“ (Tanzduo Sara & Janina mit 3 Tänzen zeitversetzt)
- Das Spielen und Basteln mit den Clowns „Freddy und Peppi“ ist für unsere Kleinen ab 14:00 bis 18:00 Uhr auf dem Festplatz möglich. Ab 16:30 Uhr wird Neptun mit seinem Gefolge am Badestrand für Stimmung sorgen. Zur Freude aller Kinder wird auch wieder das Fahren mit dem Feuerwehrauto durch die Freiwillige Feuerwehr von Berkenbrück ab 14:00 Uhr angeboten. Samstag Familiennachmittag Eintritt frei!

ab 19:00 Uhr: 5,00 € Eintritt

20:00 Uhr Tanzabend für Jung und Alt mit der Band „ROCKDAD-DYCREW“

Handmade Rock`n Roll aus Frankfurt Oder von Status Quo bis Westernhagen

Bandbesetzung: Joel (Gitarre + Gesang, auch bekannt als Moderator bei BB Radio)

Haasi (Gitarre), Eiche (Bass), Bruce (Drummer)

Auf dem Festplatz befinden sich:

Eine Bastelstraße, betreut durch die Kita „Löwenzahn“ und die Schminkecke vom Friseursalon Jenny Stepke, eine Hüpfburg für unsere Kleinen, der Feuerwehrverein von Berkenbrück verwöhnt mit dem Verkauf von Kaffee und selbstgebackenem Kuchen unsere Gäste ab 14:00 Uhr, traditionell erfolgt - durch den Anglerverein organisiert - das äußerst beliebte Aalwürfeln (geräucherter Fisch) ab 12:00 bis 18:00 Uhr mit anschließender Preisverteilung, auch eine Fahrt mit dem Spreewaldkahn von Herrn Hinze auf unserer schönen Spree bis zum Dehmsee oder eine Inselrundfahrt ist möglich.

Für ausreichende gastronomische Betreuung wird durch Fa. „Gastro-Event4You“, vertreten durch Herrn Kaiser, und das Bürgerhaus von Berkenbrück inklusive Strandidyll durch Herrn Kähnert gesorgt (u.a. Getränke aller Art, Gulaschkanone, verschiedene Pfannen und Speisen).

Auch der Schausteller Bausch bietet Zuckerwatte, Eis, gebrannte Mandeln Crêpes und Waffeln an.

Sponsoren: Fa. „Gastro-Event4You und das Bürgerhaus Berkenbrück (Herr Kähnert)

Die Tanzfläche ist wie immer überdacht. Rechts und links davon stehen zwei große Zelte, die mit Tischen und Bänken ausgestattet sind. Das gesamte Festprogramm wird noch per Internet unter www.amt-odervorland.de / Berkenbrück, in den Medien, per Plakat und Flyer bekannt gegeben.

Wir hoffen, dass für alle etwas dabei ist und freuen uns auf Ihren Besuch! Gute Laune ist mitzubringen.

Bitte die vorgegebene Parkplatzordnung unbedingt einhalten!

Gemeindevertretung Berkenbrück

i.A. Adelheid Seibel



• Berkenbrück

Tagesfahrt zur Bundesgartenbauausstellung 2015

Hallo liebe Senioren von Berkenbrück!

In diesem Jahr lädt die Gemeindevertretung von Berkenbrück alle Senioren die gern schöne Gartenanlagen lieben zur BUGA ein. Die Bundesgartenbauausstellung 2015 (BUGA) findet zum

ersten Mal in mehreren Gemeinden statt:

Brandenburg/ Premnitz/ Rathenow/ Stöln/ Havelberg.

Unser Ziel ist die Stadt Brandenburg, welche wir mit einem modernen Bus von „Lauer mann Reisen“ erreichen werden.

Wann: am Montag, dem 20.07.2015

Zielort: Brandenburg

Abfahrt: 07:50 Uhr Fürstenwalder Straße

07:55 Uhr Dorfplatz

08:00 Uhr Bahnhof

Ankunft: 10:00 Uhr in Brandenburg

In Brandenburg angekommen, haben wir Zeit bis 14:00 Uhr für die Besichtigung der BUGA. Ab 14:00 Uhr werden wir mit dem Schiff ca. 1,5 Stunden die Sehenswürdigkeiten vom Wasser aus kennen lernen. Hier haben wir dann die Möglichkeit, bei Kaffee und einem Stück Obsttorte etwas auszuruhen. Die Heimfahrt werden wir dann gegen 16:00 Uhr antreten. Geplant ist es, dass wir gegen 18:00 Uhr wieder in Berkenbrück ankommen.

Teilnahmebeitrag: 30,00 Euro pro Person

Wer an dieser Tagesfahrt teilnehmen möchte, meldet sich bitte am Montag, dem 08.06.2015 ab 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr bei Frau Seibel im Vereinsraum der Feuerwehr an.

Adelheid Seibel

Andy Brümmer

Vors. d. Sozial- u. Finanzausschusses

ehrenamtl. Bürgermeister

Wir feiern

105 Jahre FW Sieversdorf und Dorffest am 15.08.2015

Auf dem neuen Festplatz an der
„Alten Schule“

10.00 Uhr Einzug der Wehren

11.00 Uhr Umzug und Festansprachen

13.30 Uhr Dorffest mit Kinderspielen,

Programm, Drehleiter, Baggerfahren uvm..

..begleitet vom Schützenverein Seelow,

abends Tanz.

Die FW Sieversdorf,
der FW-Verein Sieversdorf e.V.,

der Ortsbeirat sowie der

Dorfverein "Alte Schule Sieversdorf"



• SV Rot-Weiß Petersdorf

Wir, der SV Rot-Weiß Petersdorf, würden uns freuen, Sie bei uns im Vereinsheim am Tag der offenen Tür am 07.06.2015 von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr begrüßen zu können. Es sind alle Altersklassen zum Schnuppertraining und rumbolzen auf dem Sportplatz recht herzlich eingeladen. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Ein herzliches Danke sagen wir allen, die unserem lieben Entschlafenen

Klaus-Dieter Schmidt

* 18.04.1949 † 06.05.2015

auf so vielfältige Weise die letzte Ehre erwiesen haben. Besonderer Dank gilt dem Team der Häma-Onko-Praxis Fuss in Bad Saarow, Frau Dr. Gubelt für die Begleitung in den letzten Jahren und Wochen und dem Bestattungshaus Decus für die geleistete Unterstützung.

Elke Schmidt als Ehefrau
Nicky Schmidt als Sohn mit Familie
Nicole Schmidt als Tochter

Briesen (Mark), im Mai 2015

80 Jahre
FEUERWEHR ALT MADLITZ

DORFVEREIN
ALT MADLITZ

10 Jahre

642 Jahre
ALT MADLITZ

11. JULI
2015
FESTPLATZ
„AM GEMEINDE-
ZENTRUM“

EINTRITT FREI

PROGRAMM

- EINTRITT FREI**
- 10.00 bis 10.30 Uhr Aufstellung für den Festumzug
- 10.30 Uhr großer Festumzug mit anschließenden Ehrungen auf dem Festplatz
- ab ca. 12.00 Uhr Deftiges aus Topf und Pfanne zum Mittag, mit großem Platzkonzert von der Dixieland
- ab 14.00 Uhr Kinderprogramm mit Clown Kaily und seiner aufblasbaren Manege
- 15.00 Uhr Tanzgruppe „Mir zu liebe“
- 15.30 Uhr Comedy mit Stargast „Oma Liesbeth“ (Teil 1)
- 16.00 Uhr Tanzgruppe „Tanzappeal“
- 16.30 Uhr Comedy „Oma Liesbeth“ (Teil 2)
- 17.00 bis 20.00 Uhr spaßige Livemusik mit Bierke und Lenz „Kult-Duo“
- 20.00 Uhr große Tombola und abschließend Open Air Party mit DJ Flocki in the Mix.

RAHMENPROGRAMM

Hüpfburg, Spiel- und Bastelstraße, Feuerwehrrundfahrten, Airbrush für Jung und Alt von Mücke Airbrush

Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt.

Änderungen vorbehalten.



Das Fest wird unterstützt von
 Flocki's Mega-Diskotheek & Eventmanagement

Fotos: © dochl - Fotolia.com, © Igor Zhorov - Fotolia.com, © Officina77 - Fotolia.com, © ThorstenSchmitt - Fotolia.com

FußballLandesliga 1. D-Junioren

30.05.15, 11:00 Uhr
 SV Lausitz Forst - FV Blau-Weiß 90 Briesen
 13.06.15, 10:00 Uhr
 FV Blau-Weiß 90 Briesen - FSV Lauchhammer
 20.06.15, 10:00 Uhr
 JFV Eisenhüttenstadt - FV Blau-Weiß 90
 Briesen

Landesliga E-Junioren

31.05.15, 10:30 Uhr
 JFV Fußballunion Niederlausitz – FV Blau-
 Weiß 90 Briesen
 13.06.15, 10:00 Uhr
 FV Blau-Weiß 90 Briesen - FSV Lauchhammer
 20.06.15, 10:00 Uhr
 TSG Lübben - FV Blau-Weiß 90 Briesen

Landesliga 1. Herren

30.05.15, 15:00 Uhr
 FV Blau-Weiß 90 Briesen - SV Blau-Weiß
 Petershagen/Eggersdorf
 06.06.15, 15:00 Uhr
 FSV Dynamo Eisenhüttenstadt - FV Blau-
 Weiß 90 Briesen
 13.06.15, 15:00 Uhr
 FV Blau-Weiß 90 Briesen - SG Phönix Wildau
 95

Kreisliga 2. D-Junioren

31.05.15, 10:00 Uhr
 SV Victoria Seelow II - FV Blau-Weiß 90 Brie-
 sen II
 07.06.15, 10:00 Uhr
 FV Blau-Weiß 90 Briesen II - FSV Union Fürs-
 tenwalde III
 13.06.15, 11:00 Uhr
 SV Union Booßen - FV Blau-Weiß 90 Brie-
 sen II

Kreisliga Altherren Ü35

12.06.15, 16:30 Uhr
 SV Ebersbach - FV Blau-Weiß 90 Briesen
 12.06.15, 18:00 Uhr
 FV Blau-Weiß 90 Briesen - SV Stahl Unter-
 wellenborn
 13.06.15, 10:00 Uhr
 FV Blau-Weiß 90 Briesen - FC Bayern Mün-
 chen
 13.06.15, 11:00 Uhr
 TSV Krähenwinkel Kaltenweide - FV Blau-
 Weiß 90 Briesen

Kreisliga Alt-Senioren Ü40

31.05.15, 10:00 Uhr
 Storkower SC - FV Blau-Weiß 90 Briesen
 31.05.15, 19:00
 Schöneiche I - Petersdorf
 14.06.15, 10:00 Uhr
 FV Blau-Weiß 90 Briesen - SG Borussia Fürs-
 tenwalde
 14.06.15
 Petersdorf - spielfrei

Kreisliga Mitte Herren

30.05.15, 15:00 Uhr
 Zeschdorf - Petersdorf
 13.06.15, 15:00 Uhr Tauche - Petersdorf

**Der Amtsdirektor des Amtes Odervorland und die Bürgermeister
 gratulieren allen Jubilaren im Monat Juni verbunden mit dem
 Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren**

Alt Madlitz:	Gottfried Glöckner	zum 78.
Berkenbrück:	Frau Erika Henschke	zum 77.
	Herr Michael Klaus	zum 70.
	Frau Helga Rautenstrauch	zum 75.
	Herr Gunter Härtel	zum 83.
	Herr Heinz Boldt	zum 75.
	Frau Gerda Vorwerk	zum 76.
	Frau Sigrid Kläge	zum 76.
	Frau Wilma Sauer	zum 88.
	Herr Dieter Pfänder	zum 74.
	Frau Gertrud Batsch	zum 86.
	Frau Erika Siebrecht	zum 76.
	Frau Ingrid Krüger	zum 75.
	Frau Heidrun Ludwig	zum 71.
	Herr Fritz Moritz	zum 87.
	Herr Gerhard Kunow	zum 83.
	Frau Siegrid Erben	zum 75.
Frau Margitta Wasewitz	zum 72.	
Frau Waltraud Schaal	zum 85.	
Briesen (Mark):	Frau Erika Rack	zum 77.
	Herr Helmut Müller	zum 83.
	Frau Brigitte Broschwitz	zum 77.
	Frau Hannelore Freudenberg	zum 85.
	Frau Irmtraud Helm	zum 78.
	Frau Gertraud Klauke	zum 73.
	Herr Werner Birkenhagen	zum 74.
	Herr Günter Großmann	zum 92.
	Frau Erika Schulz	zum 81.
	Frau Margot Wolter	zum 73.
	Frau Sieglinde Burjack	zum 86.
	Frau Elvira Falkenberg	zum 74.
	Frau Annedore Meeß	zum 74.
	Herr Kurt Müller	zum 75.
	Herr Günter Tulke	zum 81.
	Frau Hildegard Stebner	zum 88.
	Herr Herbert Henkel	zum 76.
	Herr Olaf Mett	zum 70.
Herr Klaus Lorbeer	zum 78.	
Herr Günter Buggisch	zum 72.	
Frau Christa Kober	zum 72.	
Frau Lieselotte Bandte	zum 84.	
Frau Waltraud Hecke	zum 74.	
Biegen:	Frau Rosemarie Brestel	zum 72.
	Frau Brigitte Schübler	zum 75.
	Herr Günter Köhl	zum 86.
Falkenberg:	Frau Hildegard Robbel	zum 70.
Jacobsdorf:	Herr Otto Krüger	zum 80.
	Herr Kurt Miodecki	zum 84.
	Herr Fred Oesterling	zum 77.
	Frau Margarete Schulz	zum 78.
	Herr Gottfried Kahlert	zum 70.
	Frau Anita Laurisch	zum 77.
	Herr Joachim Binsker	zum 78.
	Frau Gudrun Löhndorf	zum 70.
	Frau Brigitte Schirrmeister	zum 80.
	Frau Renate Radloff	zum 75.

Petersdorf:	
Her Günter Lenz	zum 75.
Frau Elli Gebauer	zum 81.
Herr Werner Wolff	zum 76.
Pillgram:	
Herr Joachim Bachmann	zum 81.
Frau Rosemarie Hempel	zum 79.
Frau Lore Brach	zum 82.
Frau Ursula Klett	zum 90.
Frau Maja Schwandt	zum 71.
Frau Ingrid Breikreutz	zum 83.
Frau Hannelore Gabel	zum 75.
Herr Eduard Maczewski	zum 87.
Frau Brigitte Meißner	zum 75.
Frau Margit Studnik	zum 70.
Sieversdorf:	
Frau Waltraud Pohl	zum 78.
Frau Erna Pohl	zum 81.
Frau Brigitte Petau	zum 79.
Wilmersdorf:	
Herr Dieter Feind	zum 75.
Frau Margrit Bredow	zum 77.
Herr Herbert Nyck	zum 78.
Frau Ruth Fröhlich	zum 83.

Kreisliga 2. Herren

30.05.15, 12:30 Uhr FV Blau-Weiß 90 Briesen II - SV Victoria Seelow III
 06.06.15, 15:00 Uhr Hennickendorfer SV - FV Blau-Weiß 90 Briesen II
 13.06.15, 12:30 Uhr FV Blau-Weiß 90 Briesen II - SV Eiche Groß Rietz

Kreisklasse C-Junioren

31.05.15, 10:30 Uhr TSG Rot-Weiß Fredersdorf/Vogelsdorf – SpG Petersdorf/Briesen
 06.06.15, 11:00 Uhr SpG Petersdorf/Briesen - SV Blau-Weiß Markendorf

1. Kreisklasse C 1:7

30.05.15, 10:00 Uhr Fredersdorf/Vogelsdorf - Petersdorf/Briesen
 06.06.15, 11:00 Uhr Petersdorf/Briesen - Markendorf

• **KSV Pillgram**

German Open Kampfsportmeisterschaft in Giebelstadt

Mit 16 Teilnehmern startete die Sektion Karate des KSV Pillgram am Samstag, d. 25.04.15 bei den German Open Kampfsportmeisterschaften in Giebelstadt.



Erfolgreich konnten sich die Sportler mit anderen Teilnehmern in einem fairen und gut besuchten Wettkampf messen und wurden dabei mit mehreren Pokalen belohnt.

(3x Platz 1, 3x Platz 2, 3x Platz 3)

In dem breiten Teilnehmerfeld präsentierten die Sportler des KSV Pillgram ihre Katas in den Bereichen Shotokan Karate und Combat Arnis.

Wir bedanken uns bei allen, die die Teilnahme an der Meisterschaft begleitet und unterstützt haben.

Unser besonderer Dank geht an unseren Sponsor Firma Marcel Jahnkes Gas-Heizung-Sanitär. Bilder finden Sie auf unserer Internetseite www.ksv-pillgram-karate.de



• **TTC Jacobsdorf e.V.**



Aktuelles vom Tischtennisclub TTC Jacobsdorf e.V.

Wie ist der Stand in den Ligen?

Beide Mannschaften stehen Mitte der zweiten Halbserie auf sicheren Plätzen in ihren Ligen.

Geprägt ist momentan die Saison bei Beiden von vielen Spielverschiebungen. Bei der 2. Mannschaft in der 2. Kreisklasse ist dieser Zustand dem akuten Personalangel geschuldet. Trotzdem hat die Mannschaft eine tolle Bilanz und steht momentan auf dem 4.

Platz. Die 1. Mannschaft in der 1. Kreisklasse steht momentan auf Platz 5, das allerdings noch mit 3 offenen Nachholspielen. Reell sollte sie sich nach den Spielen auch auf den 4. Platz einpegeln.

Wie schlägt sich der Tischtennis Nachwuchs?

In diesem Jahr gab's schon einige Wettkämpfe, wo unsere jungen Mitglieder, beweisen mussten, ob sich das Training auszahlt.

Zum Schülerturnier in Rauen am 22.03. hatten wir vier Teilnehmer. Die Gegner kamen aus Rauen, Hangelsberg, Hartmannsdorf und Fürstenwalde. Unglücklicherweise gab es bei den Mädchen von 11-15 Jahre nur vier Starter, die alle in einer Gruppe starteten. Sieger hier wurde unsere Jessica Panter, aber auch über den 3. Platz von Heidi Dreher freuten wir uns. Die absolute Überraschung war allerdings der 3. Platz von Finn Gielisch, der als absoluter Neuling und als Zehnjähriger in der Altersklasse bis 13 Jahre starten musste.

Beim Kreisranglistenturnier am 19.04. in Fürstenwalde war das Leistungsniveau schon etwas höher.

In der Altersklasse 11-12 konnte Heidi Dreher den ersten Platz erreichen. In der Altersklasse 13-14 musste sich Jessica Panter nur einer Spielerin aus dem Landeskader, vereinsmäßig aus Woltersdorf geschlagen geben und erreichte einen hervorragenden 2. Platz.

Was steht demnächst wieder an?

Zunächst konzentrieren wir uns auf einen Vereinsausflug am 30.05. nach Zossen zu einer Draisinentour. Im Juni steht das Waldcamp auf dem Plan.

Am 11. Juli kurz vor den Ferien nehmen die Schüler noch an einem Turnier in Hangelsberg teil.

Die Erwachsenen fahren zum Saisonstart zu einem Trainingslager nach Erdmannsdorf.

Zum Abschluss wie immer der Aufruf:

Erwachsene und spielinteressierte Schüler sind bei uns herzlich willkommen, kommt doch mal zu einem Probetraining vorbei. Trainingstag ist Donnerstag ab 18 Uhr Kinder/ Jugend und ab 19:30 Uhr Erwachsene in Pillgram.

Bernd Lange

Vorsitzender TTC Jacobsdorf e.V.

• RFV Madlitz- Vorwerk 2011 e.V.

Mitte Februar trafen wir uns zum Familienbowlen in Fürstenwalde. Es war ein schöner Nachmittag, den wir im nächsten Winter sicher wiederholen werden.

Im März wählten wir satzungsgemäß unseren neuen Vorstand: Ronny Marklein (Vorsitzender), Irina Pelikowsky (stellv. Vorsitzende), Jeannine Paulke (Kassenwart), Melanie Musial (Familien-/Jugendwart) und Axel Pelikowsky (Pferdesportbeauftragter).

Ende April folgten bei schönem Wetter zahlreiche Besucher der Einladung zum Tag der offenen Tür:

Vereins-Clown Mel und Clown-Azubi Nana spielten mit den Kindern und hatten für alle „Geburtstagskinder“ der ersten 4 Monate des Jahres eine kleine Überraschung vorbereitet.

13 Vereinskinder und ihre Trainer verlegten ihre Reitstunde auf den Sonntagnachmittag und zeigten in kleinen Reitvorführungen den Stand ihres Könnens. Vielen Dank dafür!

Bei unserer Tombola gewann jedes zweite Los. Unter den 100 Preisen waren 6 Reitgutscheine, 5 Frisör-Gutscheine, 3 gravierte Gläser und 3 T-Shirts mit Pferdemoniven. Alle Preise wurden von Vereinsmitgliedern gespendet. Dankeschön!

Auch konnten wir ein neues Vereinskinder mit unserem Begrüßungsgeschenk, dem Buch „Basispass Pferdekunde“ willkommen heißen und natürlich gab es auch wieder selbstgebackenen Kuchen, gespendet von Vereinsmitgliedern sowie Kinderschminken und Kinderreiten.

Der gesamte Erlös des Tages floss in die Vereinskasse. Vielen Dank an alle Akteure, Helfer, Kuchenbäcker und Spender!

Munter geht es im Juni weiter:

Vereins-Clown Mel lädt am 20. Juni 2015 in der Zeit von 14 bis 18 Uhr zur Kinderparty auf Axels Pferdehof ein.

Irina Pelikowsky

für den RFV Madlitz- Vorwerk 2011 e.V.



Erneuerbare Energien brechen alle Rekorde

Die massive Unterstützung der Bundesländer für die Energiewende zeigt ihre Wirkung.

Für Strom aus Wind, Sonnen und Biomasse brachte das abgelaufene Jahr Rekorde:

Nie zuvor wurde so viel Strom aus regenerativen Quellen verbraucht, noch nie war der Ökostrom an der Börse so wenig wert. Der Anteil des Ökostroms überstieg im Jahr 2014 dabei die 25-Prozent-Marke. Und gewiss wird dieser Anteil im Jahr 2015 stark ansteigen!

Einen großen Anteil daran hat die Windenergie. In Deutschland wurden 4750 Megawatt an Land neu installiert. Dies entspricht einem Wachstum von 58 Prozent gegenüber dem Zubau im Vorjahr. Gleichzeitig wurde der Abbau von 544 Windenergieanlagen mit einer installierten Leistung von etwa 364 Megawatt im Jahr 2014 erfasst. Der Ausbau der Windenergieanlage an Land ist aufgrund der Neuausweisung von Flächen für Windenergieanlagen unaufhaltsam. Gleichzeitig gilt es in Zukunft einen starken Fokus auf das Repowering, also dem Ersatz kleiner, alter durch große, moderne Windenergieanlagen, zu legen.

Denn moderne effiziente Windenergieanlagen erbringen wichtige Systemdienstleistungen und tragen so zur Netzstabilität bei. Dadurch besteht die Chance, den Kraftwerkspark der Windenergie noch systemverträglicher und leistungsfähiger zu gestalten. Nach den Plänen der Bundesregierung soll der Anteil Erneuerbarer Energien an der Stromversorgung 2025 gut 40 bis 45 Prozent und 2050 mindestens 80 Prozent betragen. Einen großen Anteil daran wird die Windenergie haben.

MLK-Gruppe aus Sieversdorf

Der Habicht – Vogel des Jahres 2015

In diesem Jahr wurde der Habicht, ein exzellenter Flieger und Räuber, zum Vogel des Jahres auserkoren. Die Jagdleidenschaft, die Grundlage für seine Ernährung und die der Brut, wird von den Falknern vom Habicht genutzt. Besonders der weibliche Habicht, der wesentlich größer als der Terzel, der männliche Habicht ist, wird zur Eindämmung der Plage von Kaninchen auf Friedhöfen, wo der Gebrauch der Schusswaffe nicht gestattet ist, genutzt. Der Falkner geht mit einem Hund, meist einem kleineren, z.B. Münsterländer, und einem Frettchen sowie den Habicht auf dem Arm zur Jagd. Der Hund stellt den bewohnten Bau des Kaninchens fest, worauf der Falkner das Frettchen in den Bau einlaufen lässt. Im gleichen Augenblick, wo das Kaninchen den Bau verlässt, gibt der Falkner den Habicht frei, der in Sekundenschnelle das Kaninchen erbeutet. Mit einem Fleischbrocken, einer Atzung, muss der Falkner den Habicht täuschen und ihm sozusagen das Kaninchen wegnehmen und töten. Der Terzel des Habichts ist bedeutend kleiner. Er kann mit dem Weibchen des Sperbers verwechselt werden. Zum Beutespektrum

des Habichts gehören neben Vogelarten, z.B. Tauben, Hähern, Elstern, Drosseln, auch Rebhühner und Fasanen. Wo sich dem Habicht Gelegenheit bietet, geht er ebenfalls an die Haushühner der Bauern und Kleintierzüchter. In dieser Hinsicht ist der Habicht bei einem größeren Personenkreis sehr unbeliebt. Die Haushühner sind für den Habicht größere Vogelansammlungen, die er dann immer wieder aufsucht. Hühner wollen freien Auslauf, und oft sieht man dann unnatürliche, mit Draht verhangene und unschöne Ausläufe, um den Hühnern wenigstens das Scharren im Gelände zu ermöglichen. In meinem Berufsleben erlebte ich, dass dort, wo Hühner im Freien unter Süßkirschenbäumen scharren, die Plage der madigen Kirschen bald beendet werden konnte. Diesen Zusammenhang sollte man anerkennen. In den Dörfern sind die Habichte deshalb ungebetene Gäste und werden, wie man in einem Schreiben des Nabuvizepräsidenten Opitz lesen kann, illegal vergiftet, abgeschossen und gefangen, trotz ganzjähriger Schonzeit. Ich bin der Meinung, dass hier ein Kompromiss zwischen Kleintierzucht, Jagd und Hühnerhaltung erzielt werden müsste. Die Sorgen der Hühnerzüchter und der Jäger, denn der Habicht geht auch an Hasen und Rebhühner sowie Fasanen, kann ich voll verstehen. Wie ich lesen konnte, hat sich der Habicht auch in das Innere unserer Städte gewagt, um dort Tauben und wilde Kaninchen zu jagen. Dazu ist ja nicht das geringste einzuwenden, doch in den ländlichen Gegenden sollte den Hühnerhaltern geholfen werden. Es wird vehement gegen die Massentierhaltung geschimpft, doch wenn der Schutz der Räuber ganzjährig durchgesetzt wird, kann die Massentierhaltung, besonders die der Hühnervögel, nicht eingeschränkt werden. Hier sollte der Landwirtschaft mehr Gehör gegeben werden. Es werden hier, wie ich es beim Schutz der Sumpfschildkröte geschrieben habe, nur Krokodilstränen vergossen. Der Habicht erbeutet seine Beute in einem blitzschnellem Sturzflug. Darin wird er eventuell nur durch die Falken übertroffen. Aus den Fängen, so nennt der Weidmann die Beine der Greife, ist ein Entkommen nicht mehr möglich. Ich informierte einmal einen Förster, dass auf einer Henne von ihm ein Habicht sitzt. Nur dass er zufällig zu Hause war und den Habicht vertreiben konnte, wurde die Henne gerettet. In vergangenen Jahren wurden Habichte auf verschiedene Arten

Veranstaltungskalender

30.05.2015	19:00 Uhr	Frühlingskonzert, Kirche Sieversdorf
02.06.2015	14:00 Uhr	Vortrag über Gesundheit, Berkenbrück
07.06.2015		Tag der offenen Tür beim Vereinsheim, OT Petersdorf
10.06.2015		Brandenburgische Seniorenwoche, Berkenbrück
11.06.2015	15:00 Uhr	Lehrertreffen
12.-14.06.2015		Waldcamp
14.06.2015	15:00 Uhr	Ausstellung und Literaturnachmittag, Berkenbrück
20.06.2015		90 Jahre FFW und Dorffest, OT Jacobsdorf
20.06.2015	14 - 18 Uhr	Kinderparty auf Axels Pferdehof, OT Alt Madlitz
27.06.2015	15:00 Uhr	Ausstellung, HofgalerieM Pillgram
28.06.2015		Ausstellung, HofgalerieM Pillgram
03./04.07.2015		Strandfest, Berkenbrück
04.07.2015		Ausstellung, HofgalerieM Pillgram
05.07.2015		Ausstellung, HofgalerieM Pillgram
11.07.2015		Dorffest, OT Falkenberg
11.07.2015		80 Jahre FFW/Dorf- und Sommerfest, OT Alt Madlitz
17.07.2015		Seniorenfahrt der Gemeinde Jacobsdorf
18.07.2015		Dorffest, OT Wilmersdorf
20.07.2015		Tagesfahrt zur BUGA, Berkenbrück
25.07.2015	14:00 Uhr	Dorffest, OT Biegen

Eine aktuelle Terminübersicht finden Sie auf unserer Internetseite www.amt-odervorland.de unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“. Ihre Veranstaltungstermine dazu senden Sie bitte auch an Mail: medienservice@babuliack.de oder telefonisch an 033607/5380.



gefangen. Man wollte erreichen, dass die Bodenbrüter, so Rebhühner, Fasanen, Wachteln und auch Junghasen besser gedeihen konnten. Der Habicht ist jedoch nicht ausgerottet worden. Da der Habicht auch zur sogenannten Gesundheitspolizei des Waldes gehört, indem krankes Niederwild gefangen wird, darf man nicht vergessen, dass wir nicht mehr in einer heilen Welt leben. Durch den Straßenverkehr werden viele Tiere überfahren. Über geeigneten Schutz des Habichts in den ländlichen Gegenden sollte jedoch genau gesprochen werden.

Kirsch
Mitglied der BUND OG Berkenbrück

• Berkenbrück

„Adebar“ hält Berkenbrück fast ein halbes Jahrhundert die Treue!

Der Frühling ist da und somit der Storch am 28. März 2015 (beim Arbeitseinsatz an der Spree) wieder in den Horst der Fam. Veronika Gallasch, in der Dorfstraße, zurückgekehrt, wo er auf seine Gefährtin wartet. Durch den Klimawandel geschieht das immer zeitiger, erst war es im Mai, dann April und nun schon Ende März. Trifft die Störchin ein, werden sie um die Wette klappern und die neue Generation großziehen. In einem Jahr waren es einmal 5 Jungstörche, was sehr selten ist..

Das wir uns weiter am einzigen Standort im Ort und dem Geklapper der Störche erfreuen können, möchte ich auf diesem Wege der Fam. V. Gallasch und dem Einwohner Michael Sonnenburg, der mit seiner Technik das Nest reinigt, denn im schmutzigen Nest möchte auch kein Storch wohnen, ein „Dickes Dankeschön“ aussprechen. Ohne ihre Initiative wäre er nicht bei uns heimisch.

Nochmals danke und das der Storch immer wieder den Weg nach Berkenbrück findet.

Abgeordnete Helga Steinau

• **Ortschronik Briesen (Mark)**

Die Poststelle in Briesen Eine Geschichte der Post

Das alte und ehrwürdige Postgebäude in Briesen (Karl-Marx-Straße am Mühlengraben) wurde durch Hermann Jeske 1903 gebaut und im Jahr 1906 eröffnet. Davor befand sich die Poststelle in der ehemaligen Bäckerei Wulff, gegenüber dem Amtsgebäude. Doch die Geschichte des Postwesens reicht weit zurück, eigentlich bis ins 15. Jahrhundert, als die Familie Taxe den europäischen Postverkehr übernahm und entwickelte.

Bereits 1717 ist auch für Briesen eine Postkutschenstation nachgewiesen. Hier machten die Pferdekutschen regelmäßig halt, konnten die Pferde versorgen oder wechseln, die Reisenden beköstigen und Briefe übergeben oder absenden. Der Adel und die Herrschaftshäuser besaßen aber oft eigene Postboten, Reiter die Briefe direkt überbrachten. Die alte Poststraße führte östlich von Kersdorf durch den Ort weiter nach Briesen, über die „Pflaumenallee“ nach Jacobsdorf und Frankfurt. Die westliche Strecke zwischen Berkenbrück und Kersdorf lief nördlich, etwa parallel zur heutigen Autobahn bis Berlin. Nachts ruhte meist der Verkehr, denn eine Beleuchtung hatten die Fuhrwerke nicht und die Waldwege waren finster und teilweise ungepflastert. Im Winter und bei Regen waren die unbefestigten Wege nur schwer passierbar. Von Berlin nach Briesen brauchten die Kutschen je nach Wetterlage 12 bis 18 Stunden. Aber das Postwesen mit der Verteilung von Briefen, Anordnungen und Informationen wurde im 19. Jahrhundert immer wichtiger.

Die Post war ursprünglich ein rein staatlicher Betrieb mit streng geregelter Ordnung. Auch die Angestellten unterlagen der staatlichen Hoheit und bekanntermaßen dem Beamtenstatus. Früher war es undenkbar, dass solche Ämter in private Hand gegeben wurden.

Das galt übrigens auch für Bahn, Straße, Forst, Wasserwirtschaft, Apotheken, Schulen und andere Bereichen, die für die öffentliche Allgemeinheit von Bedeutung waren. Wann Briesen eine eigene Poststelle bekam, war lange Zeit unbekannt. Doch in historischen Akten konnte inzwischen ermittelt werden, dass 1846/1847 der Ort eine eigene Post bekam.

Das war durch den Bau der Eisenbahn 1842 notwendig geworden, denn das Dorf entwickelte sich in unserer Gegend rasant zum wichtigsten Umschlagsort für Waren und Güter aller Art. Damit wurden auch die Postkutschen durch den regelmäßigen Bahnverkehr zwischen den Bahnstationen ersetzt und die alte Poststraße verlor ihre Bedeutung. In dieser Zeit gab es zwischen Fürstenwalde und Frankfurt nur in Briesen einen richtigen Bahnhof mit Wasserstation.

Also plante man für 1843 eine so genannte Post-Expedition, eine eigene Außenstelle für Briesen. Da auch die Eisenbahn ein staatliches und amtswürdiges Unternehmen war, beauftragte man den Bahninspektor Schluten eine geeignete Poststelle zu planen. Anfänglich sollte der ehemalige Leutnant von Schmeling aus Fürstenwalde mit seinem Gehilfen die Poststelle in Briesen übernehmen. Doch es stellte sich heraus, dass Schmeling verschuldet war und mit seiner Frau in sehr misslichen Verhältnissen lebte. Er war außerdem sehr zerstreut und arbeitete unzuverlässig.

1847 wurde schließlich zwischen der königlichen Oberpost-Direktion und dem Postangestellten Heinrich Hoppe ein Arbeitsvertrag aufgesetzt.

Er bekam eine jährliche Besoldung von 120 Talern, wovon er jedoch alle Büroausgaben, einschließlich Miete, Feuerholz, Licht, Schreibmaterialien selbst bezahlen musste. Er durfte aber einen gewissen Prozentsatz von den Postgebühren behalten. Doch eine Einnahmegarantie bekam er ausdrücklich nicht. Außerdem sollte er 1 Prozent seiner Besoldung an die Post – Armenkasse

entrichten. Die möblierte Poststube hatte er selbst zu unterhalten und die Bewirtung der Postweisenden in vorgeschriebener Art zu übernehmen, was bedeutete, dass er seine Vorgesetzten auf eigene Kosten bewirten musste. Und sollte er sich einen Gehilfen nehmen, dann hatte er die Kosten selbst zu übernehmen, wie auch die Bezahlung der Postboten und Wagenmeister. Durch diese Anstellung hatte Hoppe keine Anrechte auf Pension bei seinem möglichen Ausscheiden aus dem Postdienste. Er wurde also nicht automatisch verbeamtet. Hoppe unterschrieb diesen Vertrag und der Beamte Frühauf des General-Postamtes bestätigte Hoppe als Post-Expediteur (Postbeförderer) als offiziellen Postangestellten in Briesen.

Eine Inventarliste wurde 1849 angelegt:

Büroinventarien

- 1 Postwappen
- 1 Dienstsiegel
- 1 Briefwaage mit 1 Satz Gewichten 1/3 bis 2/3 Loth zur französischen Correspondence
- 1 Paketwaage mit normalen Gewichten
- 1 Briefausgabestempel mit 1 Satz für Monate und Datumzahlen
- 1 Stempelapparat

Amtsbibliothek

- 1 Taxe Regulativ
- 1 Portotaxe
- 1 Postordnung von 1782
- 1 Kassenedikt von 1782
- 1 Postbürobuch
- 1 Postmeilenzeiger
- 4 Handbücher über die Briefportotaxe 3 Stück, 4 Bände
- 1 Verzeichnis der Portofreiheitsverhältnisse
- 1 Darstellung über die steueramtliche Lieferordnung der Postsendungen

Die Post innerhalb des Ortes wurde durch Postboten ausgetragen. Für Pakete und längere Wege waren Pferdekutschen angemietet. Aber auch die Bahn übernahm eine Dienstleistung für die Post, Pakete und Güterbeförderung, wobei der Gütertransport ein Monopol der Eisenbahn war. Dafür gab es eine eigene Station im Bahnhof, übrigens noch bis in die 70er Jahre der DDR auch für private Paketbeförderung.

1869 wurden Postkarten offiziell eingeführt, auf denen man Mitteilungen unverdeckt schreiben und versenden konnte. Bis dahin gab es ausschließlich Briefe.

Die Postkutschen waren jedoch nach wie vor die Beförderungsmittel der Zeit, denn erst im Jahr 1886 wurde in Deutschland das Automobil erfunden. Etwa um 1930 verschwanden die historischen Pferdekutschen endgültig.

Der schottische Erfinder Alexander Graham Bell erfand 1876 das Telefon. Damit konnte erstmals die Sprache über Kabel auf unterschiedliche Frequenzen übermittelt werden. Eigentlich erfand Philipp Reis vorher in Deutschland das Telefon, aber seine Erfindung blieb unbeachtet. Bell erhielt 1879 in Amerika das Patent und damit veränderte das Telefon die Welt. Die Funkübertragung per Kabeldraht erhielt eine ernste Konkurrenz. Telefone waren einfacher zu bedienen und auch für private Leute gut zu nutzen. Aber erst ab den 1980er Jahren konnte man auch kabellos telefonieren. Inzwischen wird nicht nur die Sprache ohne Kabel übertragen, sondern auch Bilder und riesige Mengen an digitalen Daten. Aber nach wie vor sind es die weltweiten Kabelnetze, die uns verbinden. Inzwischen sind es keine elektrischen Signale mehr, sondern Lichtimpulse durch Glasfaserstränge und zukünftig wohl auch mit Hilfe von Nano-Spiegeln in den Kabeln, die unvorstellbare Datenmengen transportieren.

In Briesen gab es früher 2 Telegraphenstationen. Der Bahnhof besaß eine Station und die Post und man konnte auch privat

diesen Service nutzen. Doch meist gab es nur polizeilichen oder dienstlichen Funkverkehr, im Sinne von Telegrammen. Im September des Jahres 1900 wurde dann das Fernsprechnetz im Ort eingerichtet. Ein Telefongespräch nach Berlin kostete 50 Pfennig für 3 Minuten. Im selben Jahr erhielt der Italiener Marconi das Patent für den kabellosen Funkverkehr, den er erfand. Anfang für die Schifffahrt, später auch zur drahtlosen Telegrafie. Dafür benötigte man noch riesige Sende- und Empfangsantennen. Kaiser Wilhelm II. gründete seinen eigenen „Telefunken“ in Naue und mit dem Untergang der Titanic einigten sich die Länder 1913 endlich auf

eine einheitliche Funktechnik. Heute erledigen Satelliten den kabellosen Funk auf See.

Am 30. September 1906 zog in Briesen die Post schließlich ins neue Postgebäude an der Mühlenbrücke um. Dafür wurden die Telegraphen- und Telefondrähte „über die Häuser hinweg“ verlegt. Als ein Jahr später der Mühlenbesitzer Meyer eine elektrische Straßenbeleuchtung von seiner Mahlmühle mit Strom versorgte, bekam auch die Post eine Leitung. Sobald es dunkel wurde, beleuchtete man das hübsche Postgebäude mit einer roten Lampe. Dafür gab es Spott in den Zeitungen, denn Rotlicht war damals schon kein Zeichen für Ehrbarkeit.

Ab 1922 wurde die Abschaffung des privaten Telegrammverkehrs im Bahnhof vollzogen und die Post übernahm allein das Telegrammgeschäft. Telegramme waren die frühe Form der SMS. Kurze Texte wurden per Telefon übermittelt und als schriftliches Telegramm sofort ausgetragen. Jeder Buchstabe wurde berechnet und war teuer. Dafür erhielten die Empfänger nach wenigen Stunden, auch nachts, ihre Nachricht. In jeder Poststelle gab es öffentliche Telefonkabinen, anfangs die einzigen Telefone im Ort überhaupt. Ferngespräche waren teuer und wurden im Minutentakt abgerechnet.

Für die einheitlichen Postgebühren wurden Wertmarken benutzt, meist mit dem Porträt des Königs, Kaisers oder Diktatoren bedruckt. Zuerst wurde die Briefmarke 1840 in England eingeführt. 1949 erschien die erste deutsche Briefmarke in Bayern. Es war der „Schwarze Einser“ und kurz danach setzten sich Briefmarken überall auf den Postämtern durch. Bis heute ist noch die Herausgabe von Briefmarken und die Festlegung des Portos ein rein staatliches Privileg.

Dafür gab es sogar einen Postminister in der Regierung. Da heute Telefone in jedem Haus und fast jeder Hosentasche stecken, gibt es keine öffentlichen Telefonzellen mehr. Mit der Verbreitung des Internets verschwanden auch die Telegrammdienste und zukünftig wohl auch die geschriebenen Privatbriefe und Postkarten. Der Versandhandel mit den Paketdiensten nahm hingegen zu, auch wenn die Paketzusteller mehr und mehr Privatunternehmen geworden sind. 1995 wurde die Deutsche Bundespost privatisiert. Damit hatte die Post endgültig ihr Monopol als Staatsdienst und öffentliche Staatsbehörde verloren. Somit ist die Postgeschichte selbst eine Geschichte.

R. Kramarczyk
Ortschronik 2015



Brennstoffmarkt

15234 Frankfurt (Oder) · August-Bebel-Straße 1

Ihr örtlicher Heiz-Profi-Händler für gemütliche Wärme liefert

Union-Brikett	(deutsche Qualitätskohle)	ab 195,-	€/t
Rekord-Brikett	(die Besten aus der Lausitz)	ab 195,-	€/t
Steinkohle 40/80 mm	(Premiumqualität)	ab 239,-	€/t
Hartholzbrikett		ab 215,-	€/t

Wir liefern lose gekippt - gesackt frei Keller oder gebündelt

Unser BESTELLTELEFON (03 35) 4 00 56 20

In der Garten- und Bausaison liefern wir Ihnen auch wieder...
Gartenerde, Sand und Kies, Komposterde, Recycling

Achtung - wieder Sommerpreise!

Herzliche Grüße von Haus zu Haus

Gott ist ein gerechter Richter und ein Gott, der täglich strafen kann. (Psalm 7, 12)

Glauben wir, dass Gott ein gerechter Richter ist? An was oder wen glauben unsere Zeitgenossen?

Viele Menschen sagen, dass sie nicht an Gott glauben. Ob sie das so meinen, wie sie es sagen? Von den sogenannten Atheisten, sind ganz viele Suchende. Sie suchen nach dem Sinn des Lebens, glauben an das Gute im Menschen, glauben das, was sie sehen, glauben an Engel oder die Wiedergeburt, suchen das wahre Ich, ihre verschüttete Seele oder ein neues Körpergefühl, neue Weisheit oder ihre Kreativität. Rund fünfzigtausend Wahrsager und Helseher verdienen hier in Deutschland gutes Geld.

Glauben wir, dass Gott täglich strafen kann? Oder wollen wir das nicht glauben? Können wir nur das glauben, was wir wollen? Haben wir vielleicht nur Angst und sind Meister im Verdrängen? Vielleicht sind es nur unsere Emotionen, die Gott und Welt kritisieren? Ist es nur ein großes und gefährliches Tabu, das uns den Glauben und den Verstand gleich mit vernebelt?

Dorothee Sölle (1929-2003) schrieb: „Beten, miteinander wünschen, die Ängste miteinander teilen und die Hoffnungen – das sind unbürgerliche und verbindliche Verhaltensweisen, gegen die wir viel haben. Ein Gebet, ein Song, zwecklose Gebärden wie das Anzünden einer Kerze, das Weitergeben von Brot, niederknien, sich umarmen – das sind Dinge, die sehr leicht, schon durch ein spöttisches Lächeln, zerstörbar sind und bei denen der Intellektuellere, der Reflektiertere sein leichtes Spiel hat. Religion, auch nur in geringem Maße praktiziert, zieht einem das Hemd aus.“

In dieser Welt ist Gott unsere Hoffnung und Zuversicht. Wir halten uns an Jesus Christus, der die Auferstehung und das Leben ist.

Ihr Pfarrer Andreas Althausen

decus

BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Einfühlsame Trauerbegleitung
Vorsorgeberatung
Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde

033607 - 5 99 07

Karsten Rosteius

Frankfurter Straße 29, 15518 Briesen

www.bestattungen-decus.de

SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen
 Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Öffnungszeiten der Bibliothek Briesen

Dienstag von 7.00 - 10.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag von 7.00 - 12.00 Uhr

REVIERPOLIZEI im Gemeinde- u. Vereinshaus Briesen, Karl-Marx-Straße 3

Telefon: 033607/438
 Handy: 01 52 / 56 10 18 15 (Montag bis Freitag zu erreichen)

Notruf bei Feuer und lebensbedrohliche Zustände

über Notruf: 112

ÄRZTE**Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte**Briesen (Mark):

Gemeinschaftspraxis

Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin

Dr. med. Gubelt, FA für Allgemeinmedizin

Müllroser Str. 46, Tel.: 033607 / 310

Sprechzeiten

Mo - Fr 8 - 11 Uhr

Mo, Di und Do 16 - 18 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805/58 22 23 800

ZahnärzteBerkenbrück:

Kroll Cornelia, Tel.: 033634-220

Zahnärztin, Bahnhofstr. 17

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 08.00-12.00 Uhr

Mo. und Do.: 14.00 - 19.00 Uhr

Briesen (Mark):

Fritze Gerd, Tel.: 033607-5121

Dipl.-Stom., Müllroser Str. 46

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 07.00 - 11.00 Uhr

Mo., Di. und Do.: 15.00 - 19.00 Uhr

Waltsgott Ulrike, Tel.: 033607-5104

Dipl.-Med., Karl-Marx-Str. 12

Sprechzeiten:

Mo., Di., Mi. und Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr

Di. und Do.: 16.00 - 18.00 Uhr

Jacobsdorf:

Jacob Helge Michael, Tel.: 033608-3010

Dr. med. dent. Zahnarzt, Schulgasse 3

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr

Mo., Di., Do.: 15.00 - 18.00 Uhr

Fr.: 15.00 - 17.00 Uhr

Physiotherapie

Briesen (Mark):

Physiotherapie, Tel.: 033607-359

Feister & Bellach, Müllroser Str. 46

Sprechzeiten: Mo.-Fr.: 07.00 - 19.00 Uhr

Pflegedienste

DRK-Sozialstation Spree

kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123

ÄRZTE

Pflegedienstleitung: Frau Trettin

Telefon: 033607-349 - 24-Std.-Rufbereitschaft

Telefax: 033607-59455

Sprechzeiten:

Montag-Freitag: 08.00 - 16.00 Uhr

Das Pflegeteam arbeitet im gesamten Amt Odervorland.

TierärzteBriesen (Mark):

Herr Dr. Storz Tel.: 033607/322

Sprechstunde:

Di u. Do. 16:00 - 18:00 Uhr

Sa 11:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Jacobsdorf:

Tierärztin Stefanie Gasche Tel.: 033608/283

Sprechstunde:

So 10:00 - 12:00 Uhr

Mi 16:00 - 18:00 Uhr ständig nach Vereinbarung

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow Tel.: 033608/3203

Sprechstunde:

Mo 9 - 11 u. 16 - 19 Uhr, Di nach Vereinbarung

Mi 16 - 19 Uhr, Do 9 - 11 u. 16 u. 19 Uhr

Fr 16 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. und Fr. 08.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Mi. 08.00 – 12.00 Uhr

Sa. 08.30 – 11.00 Uhr

Angaben ohne Gewähr!

Achtung! Ärztbereitschaft

Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu erfragen unter Telefon 0335/19222.

NOTDIENST

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233;
 Die Linden-Apotheke ist im Monat Juni von 08:00 - 08:00 des
 Folgetages notdienstbereit am **01.06.; 14.06.; 27.06.15.**

POLIZEI

Polizei Notruf: 110
 in Briesen 033607 / 438
 Handy 0152 / 56101815

Frauen helfen Frauen

Telefon: 03361/57481
 Funk: 0152/03766361

KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTBEREITSCHAFT

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737 oder
 0335 / 19222

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de

Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de

Telefon 033607/897-0 Fax 033607/ 897-99

Zentrale		897-0
Amtsleiterin	Peter Stumm	897-10
Sekretariat	Andrea Miethe	897-11
Stabsstelle	Roswitha Standhardt	897-20
Mitarbeiterin Stabsstelle	Susann Scholz	897-22

Amt für zentrale Dienste und Finanzen - Amt I

Amtsleiterin	Marlen Rost	897-40
Zentrale Dienste	Ines Leischner	897-21
	Brigitte Teske	897-27

Kämmerei	Lars Neitzke	897-26
	Liliana Tetzlaw	897-43
Steuern	Astrid Pfau	897-44
Liegenschaften	Candy Thieme	897-47

Kasse	Stefanie Gorzna	897-42
	Birgit Arndt	897-41

Amt für Gemeindeentwicklung u. Bürgerservice - Amt II

Amtsleiterin	Martina Müller	897-50
Gemeindeentwicklung Bauen	Birgit Dükert	897-52
	Silvana Jahnke	897-45

Ordnungsamt/Feuerwehr	Torsten Reichard	897-53
	Ramona Opitz	897-51

Einwohnermelde-/Gewerbeamt	Cornelia Wolf	897-23
Standesamt/Friedhofsverwaltung	Kerstin Kaul	897-24

Gebäudemanagement/ Wohnungsverwaltung	Michael Freitag	897-46
--	-----------------	--------

Archiv	Ulrike Moritz	897-54
--------	---------------	--------

Ortswehrführer Briesen	Christian Marschallek	897-66
ehrenamtl. Bürgermeister	Gerd Schindler	897-77
Kreisleitstelle		0335/19 222

Grundschule Briesen

e-Mail Adresse: schule-briesen@amt-odervorland.de

Internet-Adresse: www.schulebriesen.de

Schulleiterin	Katrin Büschel	596 70
Sekretariat	Doreen Kuhn	596 70
FAX		596 71
Bibliothek	Dagmar Eisermann	596 72

Sporthalle des Amtes Odervorland

Hallenwart	Harry Eisermann	50 85
------------	-----------------	-------

**Oberschule Briesen der FAW gGmbH
genehmigte Ersatzschule**

e-Mail Adresse: os-briesen@fawz.de

Internet-Adresse: www.oberschule-briesen.de

Internet-Adresse: www.fawz.de

Schulleiterin	Dr. Cynthia Werner	591425
Sekretariat	Katja Klose	591425
Telefax		591426

**Sind Ihnen Gegenstände abhanden gekommen?
Ein Anruf im Fundbüro des Ordnungsamtes kann
Klarheit schaffen: 033607/897-53.**

Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree

Berkenbrück: 08.06./22.06.15 von 13:20 bis 13:50 Uhr Parkplatz in der Forststraße

Alt Madlitz: 08.06./22.06.15 von 14:45 bis 15:00 Uhr Lindenstraße an der Kirche

Wilmersdorf: 08.06./22.06.15 von 15:10 bis 15:25 Uhr Frankfurter Str. an der Feuerwehr

Sieversdorf: 08.06./22.06.15 von 15:40 bis 16:05 Uhr Gartenstraße an der Feuerwehr

Jacobsdorf: 08.06./22.06.15 von 16:20 bis 16:40 Uhr Dorfstraße 4/5

Pillgram: 08.06./22.06.15 von 16:50 bis 17:05 Uhr Schulstraße an der Kita

Biegen: 08.06./22.06.15 von 17:10 bis 17:25 Uhr Dorfstraße an der Kirche

WICHTIGE TELEFONNUMMERN**Kindertagesstätten**

Kita „Löwenzahn“, Berkenbrück	Sylvie Utikal	033634/277
Kita „Kinderrabatz“, Briesen	Konstanze Zalenga	033607/59713
Kita „Zwergenstübchen“, OT Falkenberg	Edna Gurisch	033607/230
Kita „Abenteuerland“ Pillgram	Sylvia Schulze	033608/213
Gemeinde- und Vereinshaus Briesen	Ralf Kramarczyk	033607/59819

ehrenamtl. Bürgermeister u. Ortsvorsteher

Berkenbrück	Andy Brümmer	0152/05798169
Briesen	Gerd Schindler	033607/897-77
Ortsteil Alt Madlitz	Hans-Detlef Bösel	033607/219
Ortsteil Biegen	Björn Haenecke	033608/68834
Ortsteil Briesen	Bert Meinhold	033607/5047
Ortsteil Falkenberg	Andreas Püschel	033607/5302
Ortsteil Wilmersdorf	Jörg Bredow	0033635/3138
Jacobsdorf	Dr. Detlef Gasche	033608/283
Ortsteil Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Ortsteil Petersdorf	Thomas Kahl	033608/49910
Ortsteil Pillgram	Sven Lippold	033608/3655
Ortsteil Sieversdorf	Ulrich Schröder	033608/179987
Redaktion Odervorland-Kurier		(033606) 70 299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag		(033606) 70 299
FWA		(0335) 55869335
Zweckverband Wasserversorgung		
u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde		(03361) 59 65 90
e.dis AG		(03361) 7 33 23 33
Störungsstelle		(03361) 7 77 31 11
EWE Gasversorgung		(03361) 77 62 34
EWE nach Geschäftsschluss		(0180) 2 31 42 31

Telefonseelsorge		0800 / 1110111
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei		0800 / 1110222

Amtswehrführer	Carsten Witkowski	033634/5027
-----------------------	-------------------	-------------

Ortswehrführer im Amt Odervorland

Alt Madlitz	Ralf Töbs	033607/5491
Berkenbrück	Karsten Koenitz	033634/69132
Briesen	Christian Marschallek	0172/7273967
Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Petersdorf u. Pillgram		
Sieversdorf	Maik Hepke	033608/49795
		0173/6049725
Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635/3138

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsperson findet immer am 1. Dienstag im Monat statt. Nächster Termin: Dienstag 02.06.2015, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Amt Odervorland, Bahnhofstraße 3, neu Zimmer 1. Telefonisch erreichen Sie die Schiedsstelle jeden 1. Dienstag unter der Telefonnummer 033607/897-77.

Taxi Machule

Taxi, Krankenfahrten, Rollstuhlbeförderung, Kleinbusse bis 8 Pers.

Tel.: (03 36 08) 2 66, Auto-Tel. 01 75 / 7 25 46 00
Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf

Gemeindevertretersitzung

Voraussichtlich finden am
 Donnerstag, den 18.06.15 in Briesen (Mark)
 Mittwoch, den 24.06.15 in Berkenbrück
 Donnerstag, den 25.06.15 in Jacobsdorf

die nächsten Sitzungen der Gemeindevertretungen statt. Es folgt noch die ortsübliche Bekanntmachung.

Stumm
 Amtsdirektor

Amtsausschuss

Voraussichtlich findet am Montag, d. 01.06.2015 die nächste Sitzung des Amtsausschusses statt. Es folgt noch die ortsübliche Bekanntmachung.

Stumm
 Amtsdirektor

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Berkenbrück:

18:06.15 16:30 Uhr Frauenkreis in Buchholz

Biegen

14.06.15 09:00 Uhr Gottesdienst

28.06.15 10:30 Uhr Gottesdienst

Briesen:

07.06.15 09:00 Uhr Gottesdienst

21.06.15 10:30 Uhr Gottesdienst

Falkenberg:

14.06.15 09:00 Uhr Gottesdienst

Jacobsdorf:

07.06.15 10:30 Uhr Gottesdienst

21.06.15 09:00 Uhr Gottesdienst

Pillgram:

14.06.15 10:30 Uhr Gottesdienst

28.06.15 09:00 Uhr Gottesdienst

Ansprechpartnerin für Berkenbrück und Falkenberg:
 Pfn. Rahel Rietzel, Tel: 033603/129002, E-Mail: r.rietzl@gmx.de

Evangelische Kirchengemeinde Berkenbrück und Falkenberg

Evangelisches Pfarramt Falkenhagen, Schulstraße 1,
 15306 Falkenhagen (Mark)

Tel.: 033603/129002 e-mail: r.rietzl@gmx.de

Pfarrer: Rahel Rietzel

Evangelische Kirchengemeinde Biegen, Briesen, Jacobsdorf und Pillgram, Alt Madlitz, Petersdorf, Sieversdorf und Wilmersdorf

Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 26, 15236 Jacobsdorf (Mark)

Tel. 033608 - 290, Fax 033608 - 49229

Pfarrer: Andreas Althausen

Evangelische Kirchengemeinde Berkenbrück, Falkenberg

Berkenbrück: Gemeindekreis - 3. Dienstag im Monat, 18:00 Uhr in der Kirche

Falkenberg: Gemeindekreis - 2. Mittwoch im Monat, 18:00 Uhr bei von Alvensleben

Konfirmandenunterricht - mittwochs 17:45 Uhr - 18:45 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus

Junge Gemeinde - freitags 19:00 Uhr, 14-tägig im Demnitzer Gemeindehaus

Kreis Junger Erwachsener - freitags 20:00 Uhr, monatlich in Berkenbrück

Familienkreis - 3. Donnerstag im Monat 19:00 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus

Termine für die Entsorgung:

- Papiertonne

- Gelbe Säcke

- Restabfallbehälter

entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2015 der KWU-Entsorgung bzw. unter www.kwu-entsorgung.de!

Bitte übersenden Sie alle privaten Anzeigen und Artikel ans Amt Odervorland. Wenn möglich als Word-Datei, die Fotos und Bilder als Bild-Datei (JPG).
 amt-odervorland@t-online.de

Gewerbliche Anzeigen an die Druckerei Kühl.

Die Sumpfschildkröte – Reptil des Jahres 2015

Es werden wahrscheinlich Beobachtungslücken sein, dass bei uns in Brandenburg so wenig gesehen werden. Es werden auch nicht immer die Europäischen sein, die von Anglern gesehen werden, sondern Arten, die in Zoologischen Fachhandlungen gekauft und dann einfach in der Natur wieder entsorgt werden. Solche Exemplare können billig erworben, bei unsachgemäßer Pflege krank und hilflos, einfach in irgendein Gewässer entlassen werden. Ich habe mir in den vergangenen 50 Jahren leider nicht alles über diese Tierfamilie aufgeschrieben und manches wurde vergessen.

Eine ausgewachsene Sumpfschildkröte fand ein Bürger auf der B 1 bei Jahnsfelde und nahm sie mit nach Buckow, um sie dort in einem kleinen See auszusetzen. Sie wurde bei der Wanderung erwischt, und es müssten dann in dieser Gegend welche vorkommen. Eine Sumpfschildkröte sah ich einmal in einem Gewächshaus in Müncheberg. Zwei Angler berichteten mir, unabhängig voneinander, dass sie in Altarmen der Spree eine Schildkröte wegtauchen gesehen haben. Ein Terrarienliebhaber zeigte mir einmal solche Schildkröten in seinem Gartenteich. Sogar Exemplare der Griechischen Landschildkröten werden gehalten, und verließen später ihre Behausungen, um im Jahr danach wieder gefunden zu werden.

Es wird bei uns in Brandenburg mehrere Stellen geben, wo diese Tiere vorkommen. Eigenartige Schleifspuren sah ich am Ufer eines Gewässers bei Falkenhagen.

Schildkröten gibt es auf der Erde seit der Zeit des Trias, als sich hier auf der Erde der Muschelkalk und der Buntsandstein bildete, als sich durch die Evolution Meeresreptilien und die ersten Säugetiere entwickelten. Dies ist eine Zeit, die ungefähr 200 Millionen Jahre zurückliegt. Eine ungeheuer lange Zeit, die man sich eigent-

lich gar nicht vorstellen kann. Heinz Haber hat in seinem Buch „Die Zeit“ versucht den Lesern klarzumachen, welche ungeheuer langen Zeiträume seither vergangen sind. Schildkröten gab es jedenfalls damals bereits.

Der anatomische Aufbau der Schildkröten ist zu kompliziert, als ich mich dazu äußern könnte. Jedenfalls sind die Landschildkröten im Verhältnis zu den Wasserschildkröten langsam, fast träge in ihren Bewegungen, während die Wasserschildkröten einen flinken und agilen Eindruck machen. Man rechnet heutzutage mit über 200 Arten Schildkröten auf der Erde. Sie leben zum Teil auf der Erde, zum Teil im Wasser, davon ein Teil im Süß- der andere Teil im Salzwasser.

Ein Teil der Schildkröten dient dem Menschen als Nahrung. Man denke an die berühmte Schildkrötensuppe.

Während Landschildkröten in der Regel hochrückig sind, besitzen die Wasserschildkröten mehr einen flachen Panzer. Die Europäische Sumpfschildkröte (*Emys orbicularis*), ist die einzige, bei uns vorkommende Art. Sie ist so flink, vorausgesetzt sie ist aus der Winterstarre aufgewacht, dass sie Fische, Frösche, Molche, Wasserinsekten und ähnliche Tiere erbeuten kann. Pflanzliche Nahrung wird selten aufgenommen. Sie ist sozusagen ein kleines Wasserraubtier. Die Begattung und die Paarung im Allgemeinen, findet im Wasser statt. Die Winterruhe findet auch unter Wasser statt. Die Luft, insbesondere der Sauerstoff, wird durch Organe der Haut aufgenommen.

In der Märkischen Oderzeitung vom 02. und 03. Mai 2015 stand, dass der Mensch der gefährlichste Feind der Sumpfschildkröte sei, auch weil sie früher gegessen wurde. Das stimmt nur zum Teil, denn die weiblichen Tiere müssen zur Eiablage auf das trockene Land. Hier benötigt die Sumpfschildkröte eine besondere Räumlichkeit. Sie braucht nämlich volle Sonne für ihre Brut, die von der Sonne ausgebrütet wird. Hier sollte die Landschaft offen sein und hieran hapert es schon bei uns, sie ist zugewachsen und zum Teil verwildert, wie wir es überall an unseren Gewässern sehen können. Trockenstellen werden nicht geduldet. Es muss überall zuwachsen.

Die jungen Sumpfschildkröten haben nach dem Schlüpfen aus dem besonnten Erdboden viele Feinde. So werden, überall dort wo der Schlupf erfolgt, Raben, Krähenvögel, Waschbären, Marderhunde. Schwarzwild, Füchse und Greife keine Gelegenheit entgehen lassen, um ihren Appetit mit jungen und noch weichen Schildkrötenjungen zu stillen. Der Schutz zu vieler Räuber macht sich heutzutage auf alle Fälle beim Rückgang der Sumpfschildkrötenpopulation bemerkbar.

Nicht überall wird, so wie in der Märkischen Oderzeitung beschrieben, für die jungen Schildkröten ein Zaun um ihr Wohngebiet gebaut. Sogesehen ist der Schutz zu vieler Räuber ein Grund für den Artenschwund auf der Erde. Unsere Vorfahren hatten zu solchen Problemen eine andere Einstellung. Dies ist nachzulesen bei Ludwig Ganghofer und in der Jagdliteratur vergangener Zeiten.

In der fehlenden Bekämpfung der Räuber und in der vernachlässigten Landschaftspflege sehe ich weitere Gründe für den Rückgang der Population der Schildkröten. Es sind Krokodilstränen, wenn über den Rückgang bestimmter Arten geklagt wird. Insofern ist der Mensch, genau betrachtet wirklich der schlimmste Feind der Europäischen Sumpfschildkröte. Wer mit offenen Augen die Landschaft betrachtet, wird dies sehen können.

Kirsch
Mitglied der BUND-Ortsgruppe und
des Deutschen Anglerverbandes



Einladung

zur Brandenburgischen Seniorenwoche



Liebe Seniorinnen und Senioren,
liebe Vorruehst ndlerinnen und Vorruehst ndler,
der Seniorenbeirat des Amtes Odervorland lädt auch in diesem
Jahr zur bereits 22. Brandenburgischen Seniorenwoche ein.
Unsere Veranstaltung findet am

Mittwoch, dem 10. Juni 2015, 14.30 Uhr,

Gaststätte "Bürgerhaus", Berkenbrück statt.

- Modelgruppe "Goldener Herbst" der Volkssolidarität Frankfurt (Oder) e.V.
- Unterhaltung mit guter Musik, wo auch das Tanzbein geschwungen werden kann
- Kaffee und Kuchen (5,- €/Person)

Aus organisatorischen Gründen wird unter folgenden Telefonnummern der Seniorenbeiratsmitglieder um Anmeldung gebeten:

1. Karin Knobel	OT Alt Madlitz, OT Falkenberg, OT Wilmersdorf	033607 5502
2. Helga Steinau	Berkenbrück	033634 436
3. Joachim Grund	OT Petersdorf, OT Sieversdorf	033608 609919
4. Irene Neumann	Briesen (M), OT Biegen	033607 592599
5. Dr. Detlef Gasche	OT Jacobsdorf, OT Pillgram	033608 283

Letzter Termin der Anmeldung ist der 03. Juni 2015.

Wir freuen uns, Sie begr u en zu können.

Ihr Seniorenbeirat
B. Schulze



Briesener Oberschüler waren am „Zukunftstag“ in Betrieben und Einrichtungen der Region unterwegs

Am 23. April 2015 fand der mittlerweile 13. Zukunftstag statt. Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen sieben bis zehn haben an diesem Tag die Gelegenheit, praktische Eindrücke von der Arbeitswelt zu gewinnen, indem sie Betriebe und Einrichtungen der Region besuchen. Mehr als die Hälfte unserer Schüler hat genau dies in Eigeninitiative, unterstützt durch unsere WAT-Lehrer und viele Eltern, als Chance genutzt. Isabell Frisch aus der achten Klasse beschreibt ihren ganz persönlichen Zukunftstag so: An meinem Zukunftstag war ich in Bad Saarow bei der Tagespflege von Anke Reincke. Auf die Idee, die Arbeit dort kennenzulernen, hat mich meine Mutter gebracht, die in Bad Saarow als Physiotherapeutin im Beatmungs-Wohnzentrum arbeitet. Um 9 Uhr trafen wir uns im Versammlungsraum und bekamen eine Einweisung über die verschiedenen Berufsgruppen. Eine halbe Stunde später gingen wir dann in die Seniorentagesst tte. Auf dem Weg dorthin wurde uns noch einiges erzählt. Die Senioren freuten sich, als wir ankamen. Da wir insgesamt acht Schüler unterschiedlicher Schulen waren, wurden wir in Gruppen eingeteilt: Vier gingen dorthin, wo Menschen beatmet wurden, die anderen, darunter auch ich, gingen zu den Senioren, die tagsüber betreut werden.

Als wir dort ankamen, waren noch einige Senioren am Frühstücken. Als sie fertig waren, wurden sie angezogen und wir gingen gemeinsam zum See. Ich schob jemanden im Rollstuhl. Wir setzten uns am See auf Bänke und beobachteten die Vögel und Enten. Anschließend sangen die Senioren gemeinsam und beka-

men etwas vorgelesen. Eine Weile später gingen wir zurück. Auf dem Rückweg begleitete ich eine Oma und wir unterhielten uns nett. In der Tagespflege half ich ihr noch, die Jacke auszuziehen. Wir setzten uns dann in einen Stuhlkreis und eine Pflegerin las uns die Sternzeichen vor. Dann war es auch schon Zeit zum Mittagessen. Wir halfen den Senioren noch, sich an ihren Platz zu setzen und gaben ihnen etwas zum Trinken. Danach verabschiedeten wir uns von den Senioren.

Alles in allem war es ein guter, interessanter Tag, den ich gerne wiederholen würde. Mir macht das Zusammensein mit älteren Menschen viel Spaß und ich unterstütze sie gern. Ich möchte mich bei allen Mitarbeitern der Tagespflege und den Senioren, die wir betreuen durften, bedanken.

125 Jahre Märkischer Imkerverein Falkenhagen e.V.

Unser Märkischer Imkerverein Falkenhagen e.V. wurde vor 125 Jahren gegründet. Dieses Jubiläum möchten wir mit Ihnen feiern und laden Sie herzlich dazu ein.

Wir feiern unser Fest am 27. Juni 2015 von 10.00 bis 16.00 Uhr im Schweizerhaus Falkenhagen-Mark, Ernst-Thälmann-Straße 33, 15306 Falkenhagen.

Für unsere Gäste, die Honig nur aus dem Glas kennen, ist es eine gute Gelegenheit, mehr über das Imkern und die Bienen zu erfahren. So können Sie erleben, wie der Honig aus der Wabe in das Glas kommt und was man alles mit Wachs machen kann. Sie können Bienen im Schaukasten beobachten. Bringen Sie Ihre Kinder mit. Es wird ein Quiz geben. Für unsere Gäste, die selbst imkern ist es eine schöne Gelegenheit mit anderen Immenfreunden und vielleicht auch mit alten Bekannten über die gemeinsame Leidenschaft zu reden und dabei einen Kaffee zu trinken und einen kleinen Imbiss einzunehmen. Unser Zuchtobmann wird anwesend sein und Sie können sich mit ihm über seine jahrelange Zuchterfahrung austauschen. Sie können ihr Sortiment für Ihren Bienenstand bei einem kleinen Einkauf vervollständigen.



Wir sagen Danke allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

85. Geburtstages.

Besonderer Dank gilt Pfarrer Althausen, den Kirchenrat, Frau Pastorin Perlwitz-Böhm sowie der Gaststätte „Am Anger“ Frau Molter für die gute Bewirtung und Heike.

Erich Henkel
Pillgram, 12.05.2015

Presseinformation

Auf zum 12. Frankfurter Wasserfest! Samstag, 6. Juni 2015, 10 bis 14:30 Uhr, FWA-Gelände im Buschmühlenweg, Frankfurt (Oder)

Am Sonnabend, dem 6. Juni 2015, lädt die Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH (FWA) ab 10:00 Uhr zum traditionellen Frankfurter Wasserfest auf das firmeneigene Gelände am Buschmühlenweg ein. Die Besucher erwartet wieder ein abwechslungsreiches Programm rund um die Themen Wasser und Abwasser.

Die Radio Frankfurt 99.3-Moderatoren Theres Balke und Enrico Jahn führen durch das bunte Treiben auf der Bühne mit: Points of Jazz von der Musikschule Frankfurt (Oder), Sweet Harmony, den Kindern des Mixdorfer Schlaubegetümmel e. V. und des TSC Finkenheerd. Ab 11:15 Uhr gibt es unvergessliche Momente bei der TOM-TOM Kindershow mit Spielen, Geschichten, Zauberei und Musik und mittendrin beglückt Clown LuLu die Gäste mit seinem unverwechselbaren Charme.

Doch was wäre ein Wasserfest ohne Wasser? Bei den Wasserspielen darf gespritzt, geworfen, gesteuert und geangelt werden. Obendrein können sich kleine Entdecker richtig austoben - mit einem großen Bagger schaufeln, Schätze suchen, Kinderquad fahren, Ponyreiten, Tiere streicheln, Boote basteln, hüpfen und rutschen oder sich schminken lassen! Zum ersten Mal dabei ist nicht nur die Jugendfeuerwehr Jacobsdorf, sondern auch die kleine Kindereisenbahn, die sicher so manches Kinderherz höher schlagen lassen wird.

Natürlich gibt es wieder viel Technik zu bestaunen. Neben der umfangreichen FWA-Technik - vom großen Hochdruckspülgerät bis zum Kanal-TV - präsentieren sich Brunnenbau Klebe, Bohlen & Doyen sowie die Firma Goebel und Richter Messtechnik.

Die benachbarte Aqua-Kommunal-Service GmbH öffnet ihre Labore und zeigt den Besuchern, mit welchen Methoden und hochtechnischen Geräten Wasserproben untersucht werden. Außerdem gibt es eine Bastelstrecke und Mikroskop-Untersuchungen.

Ein wenig ausruhen können sich die Gäste in der Kaffeestube bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen. Wie in den vergangenen Jahren auch, werden die Besucher für Speisen sowie für alkoholische Getränke um eine Spende gebeten, die der KINDERVEREINIGUNG MIT KINDERN FÜR KINDER e.V. zu Gute kommen wird. Die Schüler der Frankfurter Friedensgrundschule, Patenschule der FWA, werden auch wieder fleißig backen, um Geld für ihre Schule zu sammeln.

Mehr Informationen unter: Tel. (0335) 558 69-0 oder www.fwa-ffo.de

Suchen zur Festeinstellung:

**- Offsetdrucker
- Azubi**

Bewerbungsunterlagen an: Druckerei Kühl OHG u. Verlag,
Mixdorfer Str. 1, 15299 Müllrose
oder per Mail an info@druckereikuehl.de

So erreichen Sie Ihre zukünftigen Kunden!

Inserieren Sie hier in unseren regionalen Zeitungen:
 z. B. in allen 6 Zeitungen:
 Eine Anzeige
 zwei-spaltig (110 mm) breit und 40 mm hoch
 einfarbig schwarz
 = 130 Euro + MwSt.



Schlaubetal-Kurier
Erscheinungsweise: zum 1. des Monats • **Auflage:** ca.: 5000 Stck.
Verbreitung: Bremsdorf, Dammendorf, Fünfeichen, Grunow, Kieselwitz, Merz, Mixdorf, Müllrose, Pohlitz, Ragow, Rießen, Schernsdorf

Brieskower-Kurier
Erscheinungsweise: zum 15. des Monats • **Auflage:** ca.: 5000 Stck.
Verbreitung: Brieskow-Finkenheerd, Groß Lindow, Schlaubehammer, Weißenspring, Ziltendorf, Thälmannsiedlung, Aurith, Wiesenau, Kunitzer Loose, Vogelsang

Odervorland-Kurier
Erscheinungsweise: zum 1. des Monats • **Auflage:** ca.: 4000 Stck.
Verbreitung: Briesen/Mark, Biegen, Berkenbrück, Falkenberg, Jacobsdorf, Alt Madlitz, Petersdorf, Pillgram, Sieversdorf und Wilmersdorf

Lokal-Anzeiger
Erscheinungsweise: zum 20. des Monats • **Auflage:** ca.: 5000 Stck.
Verbreitung: Storkow (Mark), Alt Stahnsdorf, Bugk, Görsdorf, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow, Wochowsee

Der Falsche Waldemar
Erscheinungsweise: zum 1. des Monats • **Auflage:** ca.: 2500 Stck.
Verbreitung: Arensdorf, Beerfelde, Buchholz, Demnitz, Gölsdorf, Hasenfelde, Heinersdorf, Jänickendorf, Neuendorf im Sande, Schönfelde, Steinhöfel und Tempelberg

Kurier der Gemeinde Rietz-Neuendorf
Erscheinungsweise: nach Abruf, ca. 6 Mal pro Jahr • **Auflage:** ca.: 2500 Stck.
Verbreitung: Ahrensdorf, Alt Golm, Behrensdorf, Birkholz, Buckow, Drahendorf, Glienicke, Görzig, Groß Rietz, Herzberg, Neubrück, Pfaffendorf, Sauen, Wilmersdorf

Schlaubetal Kühl OHG Verlag

Schlaubetal-Verlag Kühl OHG
 Mixdorfer Straße 1 · 15299 Müllrose
 Telefon: (03 36 06) 7 02 99
 Telefax: (03 36 06) 7 02 97
 E-Mail: info@druckereikuehl.de

Die Bibliothek informiert....

Märchen erfreuen auch in unserer heutigen modernen Zeit immer wieder kleine und auch große Leute.

So ist es nur erfreulich, dass dieses Thema noch immer auf dem Lehrplan steht.

Aus diesem Grund haben wir uns mit der Klassenlehrerin Frau Resing, Klasse 3b, beschlossen, lassen wir unsere Kinder mal eine ganz andere Unterrichtsstunde genießen.

Die Kinder erfuhren über die berühmten Gebrüder Grimm, das es meistens in ihren Märchen um Gut und Böse geht und auch das Gute immer siegen sollte.

Als gute Hexe verkleidet konnte ich dann mit Zoe und Theresa

auf meinen Hexenbesen in die Hexenküche fliegen und viele Leckereien für unser gemütliches Zusammensein besorgen.

Als wir das Märchen „Vom Fischer und seiner Frau“ gelesen hatten, konnten die Kinder in einer anschließenden Gesprächsrunde doch feststellen, dass man sich auch an kleinen Dingen erfreuen kann und Bescheidenheit noch immer groß geschrieben wird. Auch wenn es im heutigen Leben keinen Zauberfisch gibt, kommt es manchmal alles anders als man denkt!

Dagmar Eisermann





Bestattungshaus Möse GmbH



Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15306 Falkenhagen
Ernst-Thälmann-Straße 23
☎ (03 36 03) 30 36

15324 Letschin
R.-Breitscheid-Straße 14
☎ (03 34 75) 5 07 14

15306 Seelow
Ernst-Thälmann-Straße 37
☎ (0 33 46) 84 52 07

15234 Frankfurt (O.)
Rathenaustraße 65
☎ (03 35) 4 00 00 79
Funktel. 01 71 / 2 15 85 00



Zimmerer & Holzbau GmbH
Peter Fechner

Biegenbrücker Straße 43
15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 - 7 11 15
Mobil: 0172 - 3 97 27 77

zimmerer-fechner@t-online.de
www.zimmerer-fechner.de

- Dachstühle
- Holzkonstruktionen
- Holzhäuser
- Carport
- Holzbrücken
- Pavillons



Natürlich Holz

Redaktionsschluss für den nächsten Odervorland-Kurier 12. Juni 2015 e-mail: info@druckereikuehl.de

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den

Odervorland-Kurier können direkt an kurier@amt-odervorland.de gesendet werden.

Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal-Druck
& Schlaubetal-Verlag Kühl
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktion:
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Anzeigen:
Hauptamt des Amtes Odervorland
Briesen (M), Bahnhofstraße 3
Schlaubetal-Verlag
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG
Tel.: (03 36 06) 7 02 99
Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG
Tel.: (03 36 06) 7 02 99

Druck: Schlaubetal-Druck-Kühl OHG
Tel.: (03 36 06) 7 02 99
Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsbereiches kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!



**FRANKFURTER
Fliesenmarkt**
seit 1990

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr
Sa 09.00 - 12.00 Uhr

Unser Angebot:

- ✓ faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
- ✓ eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
- ✓ Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel ✓ Anlieferung nach Absprache möglich
- ✓ auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger

Poetensteig 6 / 15230 Frankfurt (Oder) / Tel.: (0335) 6 85 06 61 / Fax: 6 85 06 62
www.frankfurter-fliesenmarkt.de / info@frankfurter-fliesenmarkt.de



Neubau, Um- und Ausbau

- Maurerarbeiten
- Trockenbau
- Bauwerksabdichtung
- Pflasterarbeiten
- Lehmbau
- Putzarbeiten
- Klinkerarbeiten
- Betonarbeiten
- Fassaden
- Lehmputz

Inhaber: J. Hermann (Ing. Päd.)
Bahnhofstr. 9 · 15299 Müllrose

Tel.: (033606) 799609 · Fax 799610 · Funk: 0160/95596893 · kontakt@hermann-bau.de



FWA
Kompetent und nah

12. Wasserfest

am 6. Juni 2015 10.00 bis 14.30 Uhr

Auf der Bühne...
Radio Frankfurt (Oder) 99,3, Clown LuLu, Kindershow mit TOM-TOM, TSC Finkenheerd e. V., Mixdorfer Schlaubegetümmel e. V.

Spiel und Spaß für die Kleinen...
Wasserspaß, Kinderschminken, Hüpfburgen, Ponyreiten, Streichelzoo, Modellfahrzeuge, Basteln, Baggern, Buddeln

Und Großen...
Große Technik zum Anfassen, Aqua-Kommunal-Service GmbH, Jugendfeuerwehr Jacobsdorf







Auf dem FWA-Gelände im Buschmühlenweg 171 in Frankfurt (Oder) - mehr Informationen unter Tel. (0335) 558 69-0 oder www.fwa-ffo.de

HEIZÖL

VOLLTANKEN UND SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten, auch ohne Anzahlung möglich!*

*Bonität (festes Einkommen/Rente) vorausgesetzt; Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!

Tel. (03366) 21 555



BRANDOL
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Str. 10 c • 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 • e-Mail: info@brandol.de

Spezial-, Industrie- u. KFZ-Schmierstoffe

Heizöl Premium Plus

Dieselmotortreibstoff

Kraftstoffe

Tankanlagen

Schmiertechnik

Hydraulikservice

www.brandol.de



TAGESPFLEGE
IM SCHLAUBETAL

Inhaber: Christian Zeumer
Viktoriaweg 2
15299 Müllrose

Seit 01.02.2015
in Müllrose

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
08.00 Uhr – 16.00 Uhr

Telefon:
[033606] 78 63 05

Telefax:
[033606] 78 63 21

Montagefirma Burkhard Kalsow

Bauelemente aller Art Arbeiten im und am Haus

☎ **033607/5168** oder **0171/ 28 92 447** Briesen

Verkauf 😊 Montage 😊 Service

Genuss liegt in unserer Natur

Milorad's Geist & Kräuter



je 0,2 l-Flasche
7,99 €
100 ml = 4,00 €

Milorad's köstliche Schlaubetal-Spirituosen erhalten Sie vor Ort in Ihrer Druckerei Kühl.



Senkpiel Transporte - Inhaber: Jörg Apel

Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte

Wir liefern Schüttgüter aller Art!



Ob kleine oder große Mengen, wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie! Selbstabholung auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar! Wir liefern auch Samstag!

- **Boden** Füllboden (hell)
- **Kies** alle Körnungen und Sorten
- **Erde** Mutterboden Komposterde Lehm
- **Tragschichten** Beton-Recycling Ziegel-Recycling Schlacke, Natursteinschotter

- **Oberboden** (dunkel)
- **Spielesand**
- **Rollkies**

NEU: Annahme von Grünschnitt, Erdaushub und recyclingfähigen Bauschutt

Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.

Gewerbeparkring 15 · 15299 Müllrose · Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28

www.senkpiel-transporte.de · e-mail: kontakt@senkpiel-transporte.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Große Auswahl & TOP-Angebote!

EINZELSTÜCK



21.175,- EURO

SEAT Ibiza 1.4
2-Zimmer-Ölwanne, Media System Plus mit Touchscreen, Voll-LED-Scheinwerfer, PDC hinten, Mirac-Paket, Tempomat, 17" Alufelgen, Sitzheizung, 6,5/4,3/5,2/120 g/lkm, n.n.m. **4.100,- € gespart!**

7-STUFEN-AUTOMATIK



22.645,- EURO

SEAT Ibiza Style 1.4T
2-Zimmer-Ölwanne, Multigangsystem, Sitzheizung vorn, Voll-LED-Scheinwerfer, PDC vorne/hinten, Tempomat, Lichtsensor, Regensensor, 5,9/4,3/4,9/112 g/lkm, n.n.m. **1.870,- € gespart!**

NAVIGATIONSSYSTEM



19.145,- EURO

SEAT Ibiza 1.4T
EZ: 04/2015, 150 km, Ölwanne, Navigationssystem, PDC hinten, Berganfahrhilfe, elektr. FH, elektr. Spiegel, Sitzheizung, 6,5/4,3/5,1/110 g/lkm, n.n.m. **4.100,- € gespart!**

VERSICHERUNG GRATIS



13.816,- EURO

SUZUKI Swift 1.2
Klimaanlage, Sitzheizung, LED-Tagfahrlicht, Kollisionsvorwarnung, 16" Alufelgen, 6-Mercedes-Sitzplatzierung, Sport-Lackauftrag, ABS, ESP, 6,2/4,4/5,0/106 g/lkm, n.n.m. **2.000,- € gespart!**

SCHNÄPPCHEN



3.995,- EURO

FIAT Panda 1.1
EZ: 06/2006, 91.935 km, Klima, elektr. Fensterheber, CD-Radio mit Lautstärkeregelung, Fahrerairbag, ABS, ESP, ESP, ABS, n.n.m. **100,- € gespart!**

FAST-WIE-NEU-WAGEN



7.995,- EURO

SUZUKI Ato 1.1
EZ: 03/2014, 5.285 km, Sommer-Paket mit RSZ, elektr. FH, Klimaanlage, ABS, ESP, Seitenairbag hinten, Winterräder, Mehrscheibenbremse, 6 Airbags, ISO-FIX, n.n.m. **100,- € gespart!**

RÜCKFAHRKAMERA



7.295,- EURO

PEUGEOT 207 1.4 V
EZ: 12/2009, 31.295 km, Klimaanlage, Rückfahrkamera, CD-Radio mit MP3, PSK, Parkassistent, Mehrfelgen, ZV mit Fehlf., Bluetooth, Winterreifen, n.n.m. **100,- € gespart!**

RAUMWUNDER



10.269,- EURO

SUZUKI Celerio 1.2
Klimaanlage, Bluetooth, Bordcomputer, elektr. Fensterheber, MP3/CD-Radio mit USB, Fahrerairbag-Kontroll, ABS, ESP, 6 Airbags, 5,2/3,2/4,3/98 g/lkm, n.n.m. **1.100,- € gespart!**

NAVIGATIONSSYSTEM



15.645,- EURO

SEAT Ibiza 1.2 TSI
EZ: 02/2014, 485 km, Climatronic, 16-Zimmer, Xenonlicht, LED-Tagfahrlicht, Tempomat, Rückfahrkamera, Design-Paket-Black-Style, Alcantara-Leder, 6,5/4,4/5,1/109 g/lkm, n.n.m. **1.100,- € gespart!**

SONNEN BONUS



15.379,- EURO

SEAT Ibiza 1.2 TSI
EZ: 04/2015, 150 km, Navigation, Climatronic, Licht & Regensensor, Scheibenheizung, Sitzheizung vorn, LED-Felgen, 6,5/4,4/5,1/109 g/lkm, n.n.m. **1.000,- € gespart!**

ALL NEW VITARA



18.795,- EURO

SUZUKI Vitara 1.6
Klimaanlage, Rückfahrkamera, LED-Tagfahrlicht, Tempomat, Bluetooth, Mirac-Paket, 7 Airbags, Sitzheizung vorn, ABS, ESP, 6,3/4,4/5,3/123 g/lkm, n.n.m. **2.100,- € gespart!**

NAVIGATIONSSYSTEM



14.545,- EURO

SEAT Ibiza 1.2 TSI
Klimaanlage, Navigation, Tempomat, Alcantara-Leder, elektr. Fensterheber, Bluetooth, CD-Radio mit Lautstärke, ABS, ESC, 6,5/4,4/5,1/109 g/lkm, n.n.m. **4.700,- € gespart!**

7-SITZER



19.995,- EURO

CHEVROLET Delta
EZ: 06/2014, 100 km, Klimaanlage, Rückfahrkamera, Tempomat, Touch-Display, Aufhebe, elektr. Fensterheber & -heber, CD-Radio/MP3/USB/AUX-RI, Alcantara, n.n.m. **4.100,- € gespart!**

NAVI+RÜCKFAHRKAMERA



20.440,- EURO

SUZUKI Ignis 1.2
EZ: 03/2015, Navigation, Bluetooth, Rückfahrkamera, Keyless-Entry, Dolomito-Paket, 100% automatische Sitzheizung, 6,5/4,4/5,4/124 g/lkm, n.n.m. **4.700,- € gespart!**

SONDERMODELL



11.995,- EURO

SUZUKI Ignis 1.2
100% automatische Sitzheizung, elektr. Fensterheber vorn, Sitzheizung, Mehrscheibenbremse, Einparkhilfe hinten, active-Paket, ABS, ESP, 6,3/4,5/5,3/118 g/lkm, n.n.m. **2.000,- € gespart!**

SONDERMODELL



8.894,- EURO

CHEVROLET Ignis
EZ: 10/2013, 100 km, Klimaanlage, Design-Paket, Leder-Sitze „Jump“, 2x elektr. FH, CD-Radio/MP3/USB, ZV mit Fehlf., 6,6/4,3/5,1/110 g/lkm, n.n.m. **2.000,- € gespart!**

Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unten www.mobilia.de/AH-P-BOEHMER

Unser Leistungsversprechen

- + Persönliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- + Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- + Früher Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- + Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote auch ohne Anzahlung
- + Zahlungsmethode des jetzigen Fahrzeuges möglich

AUTO-Ankauf!

Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!

Autohaus Böhmer



SEAT



SUZUKI



CHEVROLET

16734 Frankfurt (Oder), Georg-Flicker-Strasse 12, Telefon: 0335 400718
16880 Blank-Ottensdorf, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62016

autohaus-boehmer@gmx.de
www.mobilia.de/AH-P-BOEHMER

Seat-Vertragshändler für den Standort Frankfurt (Oder)

Zulassungsfähiges Fahrzeug vorbehalten, Stand: 10.05.2015
*Vergleichen Sie die Preise des BVP des Herstellers, 3-Jahresgarantie und 100.000 km